

# Sakura x Kakashi

Von Cosplay-Girl91

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Prolog</b> .....	2
<b>Kapitel 1: 1. Heimkehr</b> .....	3
<b>Kapitel 2: 2. Training 1: Genma, Itachi</b> .....	8
<b>Kapitel 3: 3. Training 2: Neji, Shikamaru</b> .....	13
<b>Kapitel 4: 4. Training 3 / Kampf: Naruto</b> .....	18
<b>Kapitel 5: 5. Geheime Schriftrolle - Kirigakure</b> .....	21
<b>Kapitel 6: 6. Training 4: Kakashi, Sasuke</b> .....	25
<b>Kapitel 7: 7. One Night Stand mit Itachi</b> .....	27
<b>Kapitel 8: 7. One Night Stand mit Itachi (zensiert)</b> .....	28
<b>Kapitel 9: 8. Mission: Team Jutsu 1+2 - Kirigakure, Kabutos Tod und Kisames Gefangennahme</b> .....	29
<b>Kapitel 10: 9. Mission: Red und White</b> .....	32
<b>Kapitel 11: 9. Mission: Red und White (zensiert)</b> .....	33
<b>Kapitel 12: 10. InoyShika, TenTenxNeji, HinataxNaruto und AnkoxItachi/Kirigakure</b> .....	34
<b>Kapitel 13: 11. Die Wahrheit über Sakura</b> .....	36
<b>Kapitel 14: 12. Schwächeanfall (Kakashis Sorgen)</b> .....	38
<b>Kapitel 15: 13. Sakura x Kakashi</b> .....	40
<b>Kapitel 16: 13. Sakura x Kakashi (zensiert)</b> .....	41
<b>Kapitel 17: 14. In guten wie in schweren Tagen</b> .....	42
<b>Epilog: Chidori-Rin &amp; Sumo-Obito</b> .....	43

## Prolog: Prolog

Mit 12 Jahren erkannte ein junges Mädchen mit rosanen Haaren, wer seine wirkliche Familie ist.

Es war ihr Team und sie entschied für die 3 Männer (Kakashi, Sasuke und Naruto) dazu sein.

Mit 13 Jahren erkannte es, dass ihre Liebe jemanden besonderes gehörte und sie verließ das Team, um bei den Hokage in die Lehre zu gehen.

Mit 15 Jahren wurde sie zum Special-JoNin.

Mit 16 Jahren wurde sie zur Medic-Nin und ANBU (der Eliteeinheit).  
Sie verließ dann auch für 6 Jahren ihr Dorf Konohagakure.

Mit 22 Jahren kehrt sie wieder nach Hause zurück und es hat sich sehr viel geändert, aber vieles auch nicht.

Wird sie nun ihr Glück finden oder immer alleine bleiben??

## Kapitel 1: 1. Heimkehr

Tsunade befand sich gerade mit Kakashi, Sasuke, Naruto, Genma und Itachi in ihrem Büro. Sie redeten über eine Mission, denn ein bestimmter junger Mann, nervte schon eine ganze Weile.

Sie wollte gerade den Rang der Mission ansprechen, als Shizune aufgeregt hineinkam und sagte: "Tsunade, sie ist auf den Weg nach Hause." Tsunade sah ihre beste Freundin erstaunt an, bevor sie mit Tränen in den Augen fragte: "Wo genau befindet sie sich gerade?"

Shizune wollte gerade antworten, als man auf einmal eine dritte weibliche Stimme hörte und diese freundlich sagte: "Ich bin schon längst da." Tsunade drehte sich um und da stand sie, ihre Sakura. Sie sah unglaublich aus, ihre Haare fielen ihr bis zum Po in seidigen Wellen runter, ihre Figur war schlank und ihre Proportionen an den richtigen Stellen. Aus einem Mädchen war eine Frau geworden.

Vor 6 Jahren hatte sie Konohagakure als ANBU verlassen, weil sie sich in ihren Sensei verliebt hatte. Kakashi Hatake, 8 Jahre älter und der den Spitznamen: >Kopier-Ninja-Kakashi< trug. Sie war gegangen um ihn zu vergessen, aber ihre Gefühle waren immer noch die Selben. Er war ihre zweite große Liebe, nachdem sie Sasuke aufgegeben hatte.

Im nächsten Moment befand sich Sakura schon in den Armen von Tsunade wieder, während 5 Shinobi sie überrascht ansahen. Nach einer Weile lösten sich die Frauen von einander und Sakura ging grinsend auf Naruto zu, schon lag sie auch in seinen Armen. Er sagte: "Endlich bist du wieder zu Hause. Das Team 7 ist komplett." Tsunade jedoch mischte sich schnell ein und sagte: "Nein, Naruto. Sakura wird in das Team G von Genma und Itachi gehen. Du bist doch zusammen mit Kakashi und Sasuke in einem Team." Naruto sah seine beste Freundin fragend an, diese nickte jedoch nur, bevor sie in die braunen Augen von Genma blickte und sich von Naruto löste. Shizune, Tsunade, Genma und er wussten als Einzige warum Sakura gegangen war. Genma ging langsam auf Sakura zu und sagte: "Na wie ist es dir so ergangen? Wollen wir einen trinken gehen? Willkommen zu Hause." Sakura sprang in seine Arme und sagte leise: "Ich musste vor einer Woche eine besondere Freundin beerdigen. Mir geht es so lala. Sehr gerne, danke." Sie hatten es alle gehört und schaute Sakura verwundert an.

Sakura hatte ihre Zeit in Sunagakure verbracht und dort das Krankenhaus geleitet. Auch hatte sie während ihrer Zeit eine ältere Dame mit einem inoperablen Tumor kennen gelernt und sie wurden Freunde. Durch eine von Sakura neu erfundene Technik, konnte Sachiko noch 6 Jahre länger leben. Mit Sakura hatte ihr Name, Kind des Glücks, doch Recht behalten. Beide hatten viel Zeit mit einander verbracht, Tee bzw. Kaffee getrunken und sehr viel mit einander geredet. Über die Liebe der Sakura und ihrer Beziehung gegenüber Gaara. Vor einer Woche war sie dann mit Sakuras Jutsu, ganz leicht eingeschlafen und ihr Körper ruhte nun in einen Glassarg, damit ihre Familie sie noch sehen konnte und ihre Enkelkinder, die Uroma nicht vergaßen.

Sakura drehte sich wieder Richtung Tsunade um und sagte: "Das sollte ich dir noch

von Gaara geben, Sollen sie es doch ruhig erfahren, wo ich war. Ich bin ja jetzt wieder da. Meinen Bericht hast du ja schon und wir können morgen ja weiter reden. Ich möchte jetzt nur noch was essen und schlafen." Tsunade nickte nur und sagte: "Ich verstehe dich. Du hast die nächsten Tage frei, wenn was sein sollte, wird man dich rufen. Schön, dass du wieder da bist, Sakura Haruno. Sunagakures und Konohagakures Kirschblüte." Alle sahen Sakura erstaunt an, als sie den Spitznamen hörten, denn sie war eine Legende unter den Ninja. Sakura schaute von Tsunade weg und blickte in 2 schwarzen Augen, dass war als Itachi Uchia, der Bruder von Sasuke. Wollte Sasuke ihn vor vielen Jahren eigentlich nicht einmal töten?

Eine rosahaariges Mädchen, ein Junge mit blonden Haaren, ein Junge mit schwarzen Haaren und ein Mann mit weißen Haaren, saßen auf einer Steintreppe. Kakashi, der Mann hatte sie nach ihren Träumen gefragt. Der Blonde, also Naruto sagte: "Ich möchte Hokage werden", die Roshaarige, Sakura sagte: "Ich möchte eine gute Kunochi werden" und der Sasuke, der Junge mit den schwarzen Haaren sagte mit eiskalter Stimme: "Ich muss meine Familie rächen und dafür jemanden töten."

Sakura sagte: "Du bist also Itachi Uchia, der verlorene Sohn von Konoha und Mörder von Sasukes Eltern. Ich kenne deine Geschichte, warum alles so passiert ist, denn ich habe sie gelesen. Vor vielen Jahren, kurz bevor ich Konoha verließ. Komm mir lieber nicht zu nah, Uchiha. Ich kann euch nicht sonderlich leiden und mit dir in einem Team zu sein, finde ich nicht besonders berauschend. Meine Chakrakontrolle ist so gut, ich kann jedes eurer Jutsus brechen und nur noch eine Sache, mach mich an und bist tot." Dabei hatte sie die ganze Zeit ihre Fingerspitze ihres Zeigerfingers über seine Brust streichen lassen und sich leicht nach vorne gebeugt. Somit hatte Itachi, einen guten Blick auf ihr Dekolletee und er schien von der rosahaarigen Kunochi nicht abgeneigt zu sein. Sasuke und Kakashi schauten Sakura überrascht an und brachten nun endlich ein: "Hallo Sakura" heraus. Sie schaute die Beiden an und machte nur ein bekanntes "Hn" von Sasuke nach. Damit brachte sie Naruto und Genma zum lachen. Mit einem Winken, verabschiedete sich Sakura von Tsunade und im nächsten Moment sah man wie sie aus dem Fenster sprang. Die Shinobis schauten ihr geschockt hinterher, aber Sakura landete elegant auf ihren beiden Beinen und winkte Genma zu sich.

Kakashi wunderte sich über das Verhalten, seiner ehemaligen Schülerin. War sie doch einfach aus seinem Team ausgetreten und dann auch verschwunden. Er hatte sie immer wieder mal mit Genma gesehen, aber sich nichts dabei gedacht. Wie es schien waren sie sehr gute Freunde.

Sakura war gerade 13 Jahre alt geworden und erkannte, dass sie sich in ihren Sensei Kakashi verliebt hatte. Wie kann man nur so dumm sein? Dieser Satz tauchte immer wieder vor ihren geistigen Auge auf. Sie entschied sich, dass Team zu verlassen und hatte sich doch erst vor einem Jahr ihre Eltern für die 3 Männer verlassen. Das muss Schicksal sein. Um als Puffer für sie da zu sein, aber nun trennten sich ihre Wege wieder. Sakura ging schnellen Weges auf das Hokagegebäude zu und klopfte am Büro der Hokage an. Nach einem kurzen "Herein" betrat sie den großen Raum. Die Hokage sah auf und fragte: "Sakura, was kann ich für dich tun?" Sakura sagte: "Ich möchte gerne als Schülerin in ihre Lehre gehen, denn ich kann niemanden töten und bin deswegen keine richtige Kunochi. Wenn ich Medic-Nin wäre, könnte ich vlt. so anderen helfen und auch meinen Team helfen." Tsunade nickte nur und schon am nächsten Tag begann die Lehre bei Tsunade, denn sie hatte die gute Chakrakontrolle

der Sakura erkannt und wusste sie würde es schaffen. Erst Wochen später, fand Tsunade den wahren Grund heraus und verstand Sakura sehr gut. Um ihr Team zu schützen, war sie gegangen und hielt sich seit diesem Tag von ihm fern. Kakashi hatte schnell bemerkt, dass etwas nicht stimmte und war aufgeregt am nächsten Tag zu Tsunade geeilt. Er fragte: "Wisst ihr vlt. wo meine Schülerin Sakura Haruno stecken könnte? Sie ist heute Morgen nicht zum Training erschienen." Tsunade sagte: "Sakura ist seit heute meine Schülerin. Sie sagte »Ich möchte eine Medic-Nin werden, denn töten kann ich Andere nicht und vielleicht kann ich so meinem Team helfen.« Kakashi nickte nur und verschwand wieder.

Seit diesem Tag, musste Kakashi von weitem mit zusehen, wie sich Sakura Haruno weiter entwickelte und das ohne ihn. Sie hatte ihr Team nie verraten, sondern einfach ihren Instinkten gefolgt und schien glücklich zu sein. Er spürte auch, dass sie sich von ihm entfernte und verstand nicht warum? Mit Naruto hing sie sehr viel zusammen, sie trainierten viel und lachten auch. Selbst mit Sasuke hatte sie sich anfreunden können, aber ihm ging sie aus dem Weg und dann eines Tages sah er sie mit Genma in einer atemberaubenden Geschwindigkeit durch Konoha rennen.

Sakura hatte gerade erfahren, dass sie nun Special-JoNin war und ein Jahr später wurde sie zur ANBU: Red und zur Medic-Nin. Bis sie ganz aus Konoha verschwand und Kakashi erfuhr, dass man sie auf eine 6jährige Mission geschickt hatte.

Nur Naruto hatte Sakura, aus ihrem alten Team, von dem Grund der Mission erzählen können und er verstand sie auch. Sasuke hätte sie bestimmt ausgelacht und Genma hatte es während einer Mission erfahren.

Sakura wartete unten auf Genma und Naruto. Lachend gingen sie zusammen zu Ichiraku, wo der Chef sie in die Arme nahm und sie alle zu einem Sake einlud. Sasuke, Kakashi und Itachi folgte den 3 langsam und wussten nicht so richtig, was sie mit dieser Situation anfangen sollte. Nach einer Weile sagte Genma: "Sakura, ich bin übrigens in dein Gästezimmer gezogen. Dein Haus stand leer und meins ist in sich zusammen gebrochen. Genau wie Kakashis, er wohnt bei den Uchia-Brüdern." Sakura sagte: "Ist schon, Okay. Denn ich habe dir ja meinen Schlüssel hinterlassen und du kannst weiterhin bei mir wohnen." Genma atmete erleichtert auf und Sakura musste ein Lachen unterdrücken. Sakura wollte gerade etwas sagen, als sie 2 Chakrasignaturen spürte und erkannte schnell wer sie waren. Sie drehte sich um und sagte als sie das Restaurant betraten: "Shikamaru Nara und Neji Hyuga. Gut seht ihr aus." Die beiden Männer sahen Sakura erstaunt an, aber sie drehte sich elegant um und Ayame, die Tochter des Chefs, goss ihr noch ein Glas Sake ein. Shikamaru fragte: "Sakura, bist du das wirklich?" Sie nickte jedoch nur und sah den Nara interessiert an, er sah wirklich gut aus und auch Neji. Auch die beiden Männer konnten den Blick von der schönen Kunoichi nicht lassen und musterten sie ausgiebig. Genma musste grinsen, denn Sakura war sich ihrer Ausstrahlung immer noch nicht bewusst und fragte: "Wollen wir morgen zusammen trainieren, Sakura?" Sakura sagte lachend: "Ich dachte schon du fragst mich nie, Special-JoNin Genma." Dabei streckte sie ihm die Zunge frech raus und Genma sagte, nachdem er sich eine Zigarette angezündet hatte: "Selber Special-JoNin." Kakashi hörte dies und konnte das gehörte nicht fassen. Sasuke musste ein Lachen unterdrücken und sagte: "Du und Special-JoNin. Das ich nicht lache." Im nächsten Moment saß Sakura schon ganz frech, auf seinen Schoß und hatte seine Beine gelähmt. Sie gab ihm einen Kuss auf die Wange und sagte: "Zu langsam und zu schwach, Uchiha. Ich bin mit 15 Special-JoNin geworden und mein Teamkollege hieß dann Genma. Lass dich von deinen Bruder nach Hause tragen, deine

Beine sind gelähmt für nie nächsten...", Sakura schaute auf die Uhr, "... 6 Stunden." Ihre Stimme war am Anfang eiskalt gewesen und dann war sie wieder frech geworden. Mit einem abschätzenden Blick, nahm sie noch einen Schluck Sake, ließ sich eine neue Flasche geben und sagte an Genma gewandt: "Komm lass uns gehen. Hier riecht es zu sehr nach, Uchiha." Dabei schüttelte sie sich, bevor sie an Naruto wendete und ihm einen Kuss auf die Wange gab, "Tut mir Leid, Naruto. Viele Grüße, an Hinata. Ich kann ihre Chakrasignaturen auf deinen Körper war nehmen. Sie scheint stärker geworden zu sein. Komm, doch morgen auch zum Training." Naruto nickte erfreut und schaute zu Sasuke, der immer noch geschockt zu sein schien. Danach wendete sie sich an Neji und Shikamaru, beide schauten Sakura bewundernd an und sie sagte: "Ihr könnt ruhig auch kommen, wenn ihr wollt. Viele Grüße an Ino und TenTen." Mit einem überraschenden Blick von den Jungs, wendet sie sich ab und schaute Genma fordernd an. Er nahm sie in seine Arme und mit einem Puff waren sie schon verschwunden. Kakashi sah Naruto an und fragte: "Ist das wirklich unsere Sakura?" Naruto sah seinen Kollegen schweigend, bevor er sagte: "Ja, sie hat sich nur sehr verändert. Die Liebe hat sie schön längst aufgegeben, nur Affären soll sie noch haben und selbst mit Gaara soll sie im Bett gewesen sein. Keiner kommt mehr gegen sie an, sie ist schnell, unnahbar und im Kampf kalt. Wir sind Freunde geblieben, weil Genma und ich, Sakura einen Brief geschrieben haben und der Kontakt blieb so bestehen." Er erhob sich langsam und mit einem Blick auf Sasuke und Itachi, verließ er mit den Worten: "Auch sie trägt Blut an den Händen. Denn sie brachte die Mörder ihre Eltern um, als sie gerade mal 15 Jahre alt war. Ihr Lachen ist kalt geworden und ihr Herz hat an Wärme verloren. Wir waren doch alle so blöd", Ichirakus Nudelsuppenrestaurant. Kakashi folgte ihm und fragte: "Was meinst du damit?" Naruto sagte: "Hast du sie jemals, richtig angesehen? Sie hat außen hin gelacht, aber innerlich war sie traurig und das Herz schwarz wie die Nacht. Wir haben alle nur an Macht und Rache gedacht, aber den Sonnenschein vergaßen wir. Sie verließ mit 12 ihre Familie(ihre Eltern), um für ihr Team, für uns da sein zu können, aber wir beachtetten sie gar nicht. Mit 13 Jahren wäre Sakura für Sasuke und mich gestorben, denn sie sprang bei den Kampf auf dem Krankenhausdach zwischen uns, auch wenn es sich zerrissen hätte und wir nur an Rivalität denken konnte. 1 Woche danach verließ sie ihre neue Familie, um ihnen nicht mehr im Weg zu stehen, denn sie dachte sie wäre zu schwach und auch konnte sie nicht töten, denn ihr Herz war rein. Sasuke, sie hat uns Beide immer aufrichtig geliebt, denn wir waren nicht furchteinflößend oder ein Monster, sondern ihre Familie, ihr Team, aber wir bemerkten sie nicht einmal. Unter dem Training von Tsunade, wurde Sakura zu einer der besten Kunoichi, zu einer Special-JoNin und Medic-Nin, der Besten im ganzen Reich. Wir haben sie verloren, weil wir sie nicht bemerkten und sie eine Frau ist. Ihr könnt ihre Freundschaft gewinnen, indem ihr Respekt zeigt und sie nicht bemuttert. Morgen um 10.00 Uhr am Trainingsplatz Nr. 7." Mit diesen Worten löste sich Naruto in Rauch auf und ließ seine erstaunten Freunden zurück.

Neji und Shikamaru, mussten einsehen, dass Naruto kein Kind, sondern ein Mann war. Er hatte durch seine Worte, Sakuras Gefühle genau erklären können. Würden sie Beide auch in Sakura eine neue Freundin und Kameradin gewinnen? Ihr Chakraspürsinn war erstaunlich, ein einziger Blick hatte gereicht und sie wusste sofort wer mit wem zusammen war.

Itachi verstand nicht, warum Sakura ihm gegenüber so abweisend war. War es wegen Sasuke oder er selbst, weil er sie so angestarrt hatte? Sasuke hatte ihm erzählt, dass er Sakura immer als schwach bezeichnet hatte und nie eine Gedanken an sie verlor.

Selbst Kakashi plagten die Zweifel, würde Sakura jemals wieder lachen können, sich aufregen das er zu spät kam oder dauernd seine Schmuddelheft las? Würde sie Freunde werden können?

Sie schien ihm weiterhin aus den Weg zu gehen, besser gesagt, sie ignorierte ihn und verbrachte ihre Zeit lieber mit Genma und Naruto. Aber toll sah sie wirklich aus, dass musste er auch zu geben. Denn alle hatte es ja auch gesagt oder der Blick hatte es ihm gezeigt. War sie auch wirklich besser als Tsunade im Kampf und in der Heilung? Was konnte sie alles? Er wusste, morgen würde er mehr erfahren. Was hatte jedoch Genma mit der ganzen Sache zu tun, wusste er von etwas von dem sonst niemand wusste oder hatte sich Sakura nur ihm und Naruto anvertrauen können. Ihre Blicke sagten alles..

Ihren Gedanken nachhängend ging jeder nach Hause und legte sich schlafen. Sakura und Genma, lagen eng an einander gekuschelt auf dem Bett und träumten von einer glücklicheren Zukunft. Sie brauchten sich gegenseitig, denn Sakura hatte nach so vielen Jahren immer noch Alpträume, von dem Tag als sie die Leichen ihrer Eltern fand.

## Kapitel 2: 2. Training 1: Genma, Itachi

Am nächsten Morgen wurde eine wunderschöne Kunoichi mit rosafarbenen Haaren von hartnäckigen Sonnenstrahlen geweckt. Langsam streckte sie sich in den schönen Bett und bemerkte wie die Person neben ihr auch langsam wach wurde. Diese Person umfing sie mit den Arm, vergrub die Nase in dem Haar und schlief seelenruhig weiter. Sakura musste ein Lachen unterdrücken, schlängelte sich aus der Umarmung hinaus und war im nächsten Moment im Bad verschwunden. Dort machte sie sich fertig, bevor sie zurück ins Schlafzimmer ging und sah wie sich Genma müde seine Augen rieb.

Sakura sagte freundlich: "Guten Morgen, Genma. Ich gehe frische Brötchen zum Frühstück kaufen. Bleibe ruhig noch solange liegen." Man hörte nur ein leises murmeln und im nächsten Moment war Genma schon wieder unter der Decke verschwunden. Beide waren eigentlich totale Morgenmuffel und verschliefen lieber den Tag, als sich anzustrengen. Die innere Uhr hatte Sakura jedoch geweckt, da sie wusste in nun 2 Stunden würde das Training beginnen und sie würde gegen Genma und Itachi kämpfen müssen. Mit einem Korb, ihrem Portmonee und in Sandalen ging Sakura zu dem nächsten Bäcker. Als sie dort ankam, war sie überrascht Sasuke, Itachi und Kakashi anzutreffen. Sie sagte: "Guten Morgen, Jungs." Danach kaufte sie, 2 normale Brötchen und 2 Körnerbrötchen. Sakura wollte gerade wieder gehen als Sasuke fragte: "Guten Morgen. Warum schon auf? Wollen wir mal wieder zusammen trainieren?" Sakura sagte: "Könnte ich dich genauso fragen. Wenn du dich traust, gegen mich anzutreten, gerade mal Gaara mit seinen Sand kommt noch gegen mich an und das soll schon was heißen. Bis dann." Im nächsten Moment war sie in Kirschblüten verschwunden und tauchte vor ihrem Haus wieder auf.

Genma hatte sich anscheinend, doch schon aus dem warmen Bett quälen können, denn es roch nach frischen Kaffee und der Tisch war auch schon gedeckt. Während Genma Kaffee eingoss, packte Sakura das eingekaufte aus und sie konnten mit dem Frühstück beginnen.

Sakura seufzte einmal kurz, bevor sie einen Schluck von der schwarzen Brühe nahm und sich entspannt zurück lehnte. So konnte der Tag immer anfangen, wenn nur nicht diese Wärme wäre, aber ohne Kaffee wurde Sakura nicht mehr richtig wach. Genma lächelte bei den entspannten Gesicht der Haruno, bevor er fragte: "Warum warst du eigentlich gestern so komisch Itachi gegenüber? Liebst du Kakashi immer noch?" Sakura stellte die Tasse ab und schaute ihn mit zusammen gekniffenen Augen an. Während sie ihr eines Brötchen aufschnitt, sagte sie: "Seine Musterung, hat mir nicht gefallen und war mir unangenehm. Ich weiß, dass ich nicht hässlich bin und jeder von meiner Kraft erstaunt ist, aber ich kann mich immer noch nicht an das Gefühl gewöhnen, dass ich wirklich so schön sein soll wie es die Meisten behaupten. Ich weiß warum er seine Familie töten musste, aber ich verstehe nicht warum Sasuke einen Hass auf ihn bekommen sollte, du weißt ja wie Sasuke geworden ist. Ein von Rache besessener Mensch und nicht sehr freundlich. Zu der zweiten Sache, ja ich liebe ihn. Ich wünschte, ich könnte nein sagen und ihm ganz normal entgegen treten, aber mein Herz spricht von Liebe. Auch spüre ich, dass ich ihn durch mein Ignorieren, um mich selbst zu schützen, nur noch mehr verletze und das will ich eigentlich nicht. Ich

möchte auf ihn zulaufen können, ihn anschauen weil er zu spät kommt oder wieder in seinem Heft liebt, aber nein ich gehe ihm aus dem Weg. Werde ich überhaupt glücklich sein können? Werden die Anderen unsere Beziehung, wenn wir mal eine haben sollte, akzeptieren?"

Mit Tränen in den Augen, wandte sich Sakura ihrem nun belegten Brötchen zu und biss hinein. Genma schaute sie eine ganze Weile, einfach nur, bevor er sagte: "Ich kann dich verstehen, Sakura. Es geht nicht um eure Beziehung, sondern auch um euren Stand den ihr euch erarbeitet habt. Du als damalige schwache Frau und er mit Vater der Selbstmord begann. Tsunade hat dich, Itachi und mich in ein Special-JoNin- und ANBU-Team gesteckt, damit du dich vor Kakashi schützen kannst. Du willst nur sein Bestes und bist deswegen gegangen. Mir konntest du es sagen, weil du mir vertraut hast und Freunde wurdest. Naruto wollte einfach nur den Grund, für deine länger dauernde Mission wissen. Zerbrech dir nicht deinen Kopf, wie es nun weiter gehen soll, sondern gehe einen Schritt nach dem Anderen. Vielleicht finden du und Kakashi so zu einander oder ihr könnt euch wieder normal auf freundschaftlicher Basis treffen. Vergiss niemals eins Sakura, Naruto, Tsunade, Shizune und ich werden dir helfen. Du bist nicht alleine und ich werde immer in deiner Nähe sein." Danach aß er sein Brötchen zu Ende und schmierte sich danach sein zweites. Nach einer halben Stunde waren sie fertig und Sakura zog sich ihre Trainingsklamotten an. Mit den Worten: "Bin bei Tsunade und meinen Eltern", verließ sie das Haus. Auf den Weg zu Tsunade traf sie Ino, die sie lautstark an sich drückte und vor Freude heulte. Beide wollten sich für den Nachmittag am Wasserfall treffen, denn jeder Ninja hatte in Konoha wegen der Hitze frei bekommen.

Der Wasserfall, war ein kleines Häuschen mit blauer und weißer Farbe. In dem Häuschen befanden sich ein Innenpool, Sauna und Ruheliegen. Davor befand sich ein Schwimmbecken, eine kleine Wiese und ein kleiner Wasserfall. Dieser Ort war nur für Ninjas zugänglich, während die Bewohner ein eigenes Schwimmbad hatten und sich dort vergnügen konnte.

Endlich stand Sakura vor dem Hokagegebäude und betrat es sofort. Ein ANBU stand vor Tsunades Tür, als er sie erkannte verbeugte er sich höflich und schaute sie bewundernd an. Sakura klopfte kurz und betrat sofort den Raum. Sakura musste ein Schmunzeln unterdrücken, denn Tsunades Schreibtisch war voll geräumt mit irgendwelchen Papieren. Sie seufzte ergeben und half Tsunade, als diese ihr einen Hundeblick zugeworfen hatte, die Unterlagen in die bestimmten Ordner ein zusortieren. Währenddessen unterhielten sich die zwei Frauen, über belanglose Sachen und Sakura musste viel über ihre Arbeit erzählen. Nach einer Weile sagte Sakura: "Ich habe es geschafft, mit den Bijū-Geist in Gaaras Körper Kontakt aufzustellen. Er wurde in einem Kampf verletzt und brauchte meine Hilfe. Ich bin also sozusagen mit jedem Geist verbunden und kann mit jedem sprechen. Ich habe für dieses Jutsu fast 1 ein ganzes Jahr gebraucht, aber ich habe es geschafft. Genjutsu-Meisterin Sakura meldet sich zur Stelle. Eine Sache noch ich habe jetzt 2 vertraute Geister. Einmal Katsuyu, die Schnecke und dann noch 2 Wölfe. Dieses Gen ist in unserer Familie verankert und mit 18 Jahren unterschreiben wir diesen Vertrag, selbst wenn wir schon einen vertrauten Geist haben." Tsunade sah ihre ehemalige Schülerin erstaunt an und fragte: "Wie willst du das auf ANBU-Missionen machen, wenn ich doch mal Kakashis Team mitschicken sollte? Wieviel Genjutsus hast du jetzt schon erschaffen? Liebst du ihn

immer noch?"

Der ANBU, von draußen hörte aufmerksam zu, er wusste dieses Gespräch würde niemals das Gebäude verlassen, aber er war einfach zu neugierig. Auch wusste er, würde eine der Beiden erfahren, dass er gelauscht hatte, dann würde er nie wieder ANBU sein können und Sakura würde ihn mit Blicken strafen.

Sakura sagte: "Katsuyu weiß schon Bescheid, sie zeigt sich nur auf Sakura-Missionen und die Wölfe bei Red-Missionen. Wenn Kakashi und die Anderen von meiner zweiten Identität wissen, dann können beide Tiere gleichzeitig erscheinen. Ich wollte es Genma noch nachher erzählen und den Anderen in 2-3 Jahren. Mehr als 40 Genjutsus, die meisten für den Beruf, aber auch für den Kampf. Ich muss nur im Kopf die Handzeichen des Doppelgängers nachmachen und erscheint schon, wenn ich mal keine Hand frei haben sollte. Ja, ich liebe ihn immer noch und wünschte es wäre nicht so. Ich gehe meine Eltern mal besuchen."

Mit diesen Worten sprang Sakura aus dem Fenster und ließ eine nachdenkliche Tsunade zurück. Warum wollte Sakura niemanden erzählen, dass sie auch bei der ANBU ist? Hatte sie so sehr schiss, vor den Reaktionen der Anderen, dass sie deswegen Kakashi ihre Liebe nicht gestand?

Oder wollte sie einfach nur ihr Herz beschützen und es vlt doch Gaara schenken, der sie liebte?

Tsunade wusste auf diese Fragen keine Antwort, sie schüttelte kurz den Kopf und nahm sich danach den Ordner, mit den Namen "Missionen" vor. In einer Woche wollte sie Team G auf eine kurze Mission schicken, für eine Schriftrolle, die wichtige Informationen enthielt. Ein paar Tage später würde sie Jutsu-Team 1 und 2 auf eine S-Rang-Mission schicken, ihre ANBU-Sondereinheit. Dann wollte sie weitersehen, vlt würde Sakura ihm ihre Liebe bis dahin gestehen können oder auch nicht.

Die genannte Person befand sich vor dem Gedenkstein von Konoha und kniete gerade nieder. Ihre Fingerspitze strich sanft über die eingravierten Namen ihrer Eltern und legte eine Gedenkminute ein. Sie spürte nicht einmal, dass Kakashi auch angekommen war und verblüfft stehen blieb. Sakura hatte angefangen, dass Lieblingslied ihrer Mutter zu singen und ihre Stimme war voller Trauer, Schmerz. Sie konnte mit diesen Verlust immer noch nicht umgehen, würden sie ihr auf der Straße begnen, wäre es etwas anderes, aber sie hatten sich mit Worten voller Wut und Bitterkeit getrennt. Sie stand langsam wieder auf und sagte, während ihr Körper sich in Kirschblüten auflöste: "Ich habe nun endlich verstanden warum du mich Sakura genannt hast, nicht weil meine Haare die Farbe von Kirschblüten haben, sondern auch weil er mein ich widerspiegelt. Die freundliche und nette Sakura, aber ich habe die Fröhlichkeit verloren und die Lust am Leben auch." Mit diesen Worten verschwand Sakura aus Kakashis Sichtfeld und ließ einen traurigen Sensei zurück.

Kakashi ging langsam auf den Stein zu und sagte: "Hallo Obito. Hast du diese Worte auch gehört? Warum habe ich nicht auf sie aufpassen können, sondern mich um Sasuke gekümmert? Warum klopft mein Herz so laut, wenn ich sie sehe? Dein Auge zeigt mir viel, aber Gefühle nicht unbedingt." Er legte kurz seine Hand auf den Stein und verschwand danach mit einem Puff. Kakashi wusste nicht, dass der Geist von Obito auf den Stein hockend seinen Freund angelächelt und zugehört hatte. Und mit

Kakashis Abschied, verschwand der Geist wieder und wartete auf ihn, seine besten Freund aus Kindertagen.

Währenddessen war Kakashi beim Trainingsplatz 7 angekommen und blieb mit offenen Mund stehen. Sakura kämpfte gerade gegen Genma und Itachi, sie war unglaublich schnell und schwitzte kein bisschen. Mit einem Schlag hatte sie gerade den Boden aufgebrochen und fand Genma in einem Erdversteck, während Itachi aus der Luft kam. Sie lehnte sich auf Genmas Schultern ab und beförderte Itachi im nächsten Moment auf den Boden, als dieser einen neuen Angriff starten wartete. Dann sprang sie hoch in die Luft, blieb dort kurz bevor sie sich um 180° drehte und beidem mit jeweils einem Kunai an der Schulter traf. An dieser Stelle befand sich ein empfindlicher Nerv und sie konnten sich nicht mehr bewegen. Nach 10 Minuten war der Kampf zu Ende und Sakura stand nicht einmal schwer atmend in der Mitte des Platzes und sagte: "Komm ruhig heraus, Kakashi. Ich habe dich schon längst bemerkt." Mit diesen Worten wandte sie sich Genma zu und heilte seine Schulter. Kakashi war erstaunt, wie gut Sakura wirklich war und dass sie ihn trotz des Kampfes bemerkt hatte. Er hörte sie gerade fragen: "Shikamaru, Neji wollen wir morgen trainieren oder habt ihr schon was anderes vor? Ich bin auch ganz zahm, während des Trainings." Neji nickte, während Shikamaru seinen Schatten schickte, aber Sakura wich lachend aus und Genma saß in der Falle. Sakura hatte sich währenddessen Itachis Schulter gewidmet und konzentrierte sich auf ihre Arbeit. Itachi wurde bewusst, wie nah Sakura ihm gerade war und atmete ihren verführerischen Duft ein, aber ließ sich sonst nichts anmerken. Mit einem eleganten Salto sprang sie wieder auf Genma zu und löste Shikamarus Jutsu ganz einfach.

Naruto fragte: "Was machen wir jetzt?" Sakura sagte: "Was hältst du davon, wenn wir uns am Wasserfall treffen und dort den restlichen Tag verbringen. Abends absolviere ich dann mein Lauftraining, was ansonsten morgens dran ist. Morgen dann Training mit Neji, Shikamaru und am Donnerstag einen richtigen Kampf in der Arena, wir gegen einander. Na was hältst du davon Naruto?" "Was meinst du damit?", kam die Frage von Naruto, "Ich im Souzen SeiSei-Modus, dann werdet ihr meine wahre Kraft sehen und du im Kyubi-Modus. Wir Beide ein richtiger Kampf vor den Bewohnern Konohas", sagte Sakura und musste dabei an Katsuyu denken. Naruto gab Sakura die Hand und sie schlugen ein. Die Jungs mussten schlucken, als sie hörten, dass Sakura nicht mal ihre ganze Kraft benutzt hatte.

Ihre Doppelgänger hatten den Platz wieder in Ordnung gebracht und verschwanden mit einem Puff. Dann gab es wieder ein Puff und eine Schnecke erschien vor der Gruppe. Sakura fragte entschuldigend: "Habe ich mal wieder an dich gedacht?" Die Schnecke nickte und sagte: "Ja, das habt ihr Meisterin. Warum pulsiert euer Chakra so und wo sind die Rauten auf der Stirn hin?" Sakura sagte leicht verlegen: "Ich hatte gerade ein Training absolviert und musste dabei an dich denken. Entschuldige, Katsuyu. Tsunade sagt ich soll die 2 Rauten nicht so offen zeigen, sonst kann jeder meine Kraft erkennen." Katsuyu schnaubte nur kurz: "Ich kläre das" und verschwand mit diesen Worten wieder. Sakura schaute die Anderen entschuldigend an und sagte nur: "Vertraute Geister, eben. Katsuyu ist sehr besorgt um mich. In 10 Minuten beim Wasserfall?" Die Anderen nickten und Sakura verschwand mit Genma. Bei sich zogen sie sich schnell um, bevor sie ihre Sandwiches einpackten und zum Wasserfall gingen.

Dort warteten schon Ino, Hinata und TenTen auf sie. Sakura wurde überglücklich in die

Arme genommen und die Mädels weinten vor Glück. Nach 10 Minuten tauchten auch die Anderen auf und sie konnten reingehen. Sakura wurde bewusst, dass sie angestarrt wurde und jeder sie mal am liebsten vernaschen würde. Sie ignorierte die Blicke einfach und legte sich zusammen mit Genma in eine Ecke, wo sie halb Sonne und Schatten hatte. Mit ihren Kopf auf seinen Bauch schloss sie Augen und Neji konnte sehen, wie ihr Chakra sich komplett entspannte und dann nur noch leicht sichtbar wurde. Ohne das sie es bemerkte, schlief sie langsam ein und genoss die entspannte Atmosphäre um sich. Selbst Naruto hatte sie ausschalten und konzentrierte sich nur auf ihren Körper. Itachi, Sasuke und Neji erkannten das Sakura sich in absoluter Konzentration befand. Sie trainierte selbst, wenn entspannt lag. Beide Uchihas musste anerkennen, dass es jemanden gab, der noch besser war als sie und akzeptierten dies auch.

Bis zum späten Abend blieben sich noch im Schwimmbad, bevor jeder sich nach Hause machte. Während Genma das Abendbro zubereitete, ging Sakura nochmal 10 Runden um das Dorf joggen. Es waren so Rund 20 Kilometer, die sie schaffte und erst nach dieser Trainingseinheit, konnte sie sich entspannen. Rock Lee und Gai sahen in allem Training, dass wusste sie noch von früher, aber Sakura brauchte das Laufen zum entspannen der Muskeln und um in Form bleiben zu können. Nach einer entspannten Dusche, aßen Beide in Ruhe zu Abend, bevor sie sich vor den Fernseher setzten und ihre Gedanken schweifen ließen.

Sakura schlief währenddessen ein und wurde fürsorglich von Genma ins Bett gebracht. Danach ging Genma vor der Tür noch schnell eine rauchen und musste an die traurigen Worte von Sakura denken. Jedoch musste er sich auch eingestehen, dass Sakura die Beste ist und sie niemand schlagen konnte. Sie hatte nicht mal ihre volle Kraft eingesetzt, war aber trotzdem unglaublich schnell gewesen und nicht mehr zu stoppen.

Würde sie so den notwendigen Respekt von Sasuke und Itachi bekommen? Würde auch Kakashi einsehen, dass Sakura nun eine Frau und kein Mädchen mehr wahr? Denn wie es schien, mochte Kakashi sie sehr, sonst wäre er nicht so besorgt um sie gewesen und nicht so enttäuscht über ihre abweisende Art ihm gegenüber. Sie meinte es nicht böse, aber sie könnte ihre Gefühle sonst nicht verstecken, aber Sakuras Verhalten, musste sich ein bisschen ändern, sonst würde sie Kakashis Liebe nicht gewinnen können. Mit diesen Gedanken und Sakura in seinen Armen, schlief auch Genma endlich ein.

## Kapitel 3: 3. Training 2: Neji, Shikamaru

Als Sakura an diesem Morgen angekuschelt in Genmas Armen aufwachte, waren es diesmal nicht die Sonnenstrahlen, sondern die Vögel die fröhlich zwitscherten und sich einfach nur freuten.

Sie gab Genma einen freundschaftlichen Kuss auf die nackte Brust und ging danach ins Bad. Dort wusch sie sich schnell, bevor sie ins Schlafzimmer zurück kehrte und sich ihre Joggingsachen anzog. Danach ging sie runter in die Küche, wo sie Genma einen kurzen Zettel schrieb und sich dann auf den Weg machte,

Ihr Weg führte sie um das ganze Dorf und die meisten Bewohner lagen noch friedlich in ihren Betten und schliefen. Die ganze Strecke umfasste eine Länge von 2km und sie schaffte sie in einer Stunde, wenn das aufwärmen mit dazu gezählt wurde. Sie dehnte und streckte sich, um ihre steifen Glieder zu erwecken und machte sich danach auf den Weg. Es ging mal bergauf, aber auch mal bergab und es führte Sakura zu ihrer Lieblingsstelle den Sakurabäumen. Sie blühten nur 10 Tage im Jahr und entweder rosa oder weiß. Im nächsten Jahr würde sie sie wieder erblicken und sich daran erfreuen können.

Eine halbe Stunde war schon vergangen und im Haruno Haus, erwachte ein müder Genma aus seinem Schlaf und ging ins Bad. Nach ein paar spritzern Wasser ins Gesicht wurde er langsam munterer, bevor er wieder ins Schlafzimmer zurück kehrte und sich dort seine normalen Sachen anzog. Danach führte ihn sein weitere Weg runter in die Küche, wo er einen kleinen Zettel fand. Er laß: "Bin Joggen. Kannst ja schon mal den Tisch decken." :)

Währenddessen genoss Sakura, die angenehme Ruhe im Dorf und setzte ihren Weg weiter fort. In einer viertel Stunde würde sie ihr Haus wieder erreichen. Sie schaute noch schnell beim Bäcker vorbei, wo sie überraschender Weise auch Kakashi antraf. Er sagte: " Guten Morgen, Sakura. Schon so früh auf den Beinen? Mit wem trainierst du heute?" Sakura sah ihn einen Moment lang an, bevor sie antwortete: "Guten Morgen, Kakashi. Ich war joggen, denn ich muss im Training bleiben und liebe die Ruhe am Morgen. Mit Neji und Shikamaru. Kannst gerne zuschauen." Kakashi nickte und fragte: "Wann trainieren wir mal wieder zusammen?" "Wenn ich mal Zeit habe", war die kurze Antwort von Sakura und sie verschwand aus der Bäckerei. Kakashi folgte ihr und fragte mit einem undefinierbaren Blick: "Warum verhältst du dich so komisch mir gegenüber? Und was hat Genma mit der ganzen Sache zu tun?" "Ich sehe dich als einen guten Freund, aber es ist besser so, wenn ich von dir fernhalte und er weiß von meinem Geheimnis. Frage ihn, wenn du es unbedingt wissen willst", und mit diesen Worten verschwand Sakura laufend aus Kakashis Blickfeld.

Keine 5 Minuten später erreichte Sakura, ihr Haus und ging auch gleich rein. Dort wartete Genma schon mit frischem Kaffee und einem gedeckten Tisch auf sie. Mit einem freundlichen Lächeln, blickte sie ihn kurz an und verschwand danach im Bad. Sie duschte in Rekordzeit und kam mit nassen Haaren wieder hinaus. Zusammen frühstückten sie in Ruhe und genossen die angenehme Stille. Genma spürte, dass etwas vorgefallen war, aber fragte nicht nach und hoffte das Sakura wieder anfing. Nach einer Weile sagte sie: " Ich habe heute früh Kakashi getroffen. Wir haben ganz normal mit einander geredet und er hat mich gefragt mit wem ich heute noch so

trainiere. Danach hat er mich gefragt, warum ich so komisch ihm gegenüber bin. Ich sagte, dass ich ihn als Freund sehe, aber es besser so ist. Auch fragte er nach dir und ich sagte, dass du von dem Geheimnis weißt und er dich darauf ansprechen soll. Habe ich schon zu viel veraten?" Genma sah sie eine ganze Weile nachdenklich an, bevor er antwortete: "Du hast du ich ihm gegenüber höflich verhalten ohne deine Gefühle Preis zu geben und er hat bestimmt nichts gemerkt. Sakura, du hast also nichts verraten und wenn er mich fragen sollte, dann denke ich mir einen kleine Lüge aus. Was hast du jetzt noch vor?" "Ich wollte Tsunade nach einer Mission fragen und meine Eltern besuchen. Danach werde ich mit Neji und Shikamaru trainieren. Danach weiß ich nicht weiter, vlt wieder schwimmen gehen oder mal im Krankenhaus vorbei schauen", sagte Sakura nur. Genma nickte nur und danach erhoben sich Beide. Keine 10 Minuten später verließen Genma und Sakura das Haus. Genma wollte zum ANBU-Hauptquartier und sich mit Kakashi treffen.

Auf den Weg zu Tsunade trafen sie auch Itachi an und dieser fragte Sakura: "Wohin des Weges, Sakura?" Sakura sah ihn einen kurzen Moment an und es war als blieb die Zeit stehen, bevor sie sich abwendete und sagte: "Ich wollte Tsunade nach einer Mission fragen und dann meine Eltern besuchen gehen." Itachi nickte nur und folgte Sakura auf den Weg zu Tsunade. Beide bemerkten nicht, dass sie argwöhnlich von Sasuke und Kakashi beobachtet wurden. Endlich erreichten sie das Hokagegebäude und der ANBU vor Tsunades Tür verbeugte sich höflich vor Sakura, bei Itachi stand er jedoch sofort wieder gerade und Beide betraten den Raum. Tsunade sah auf und fragte: "Was führt euch zu mir?" Sakura sagte: "Ich habe 2 Fragen an dich und Itachi folgt mir seit ich das Haus verlassen haben, wie ein Hund." Ihre Stimme tropfte nur so vor Sarkasmus und der sonderbare Moment von vorhin war verschwunden. Tsunade konnte ein Schmunzeln nicht unterdrücken, als Sakura sich auf ein Sessel fallen ließ und sagte: "Eigentlich wollte ich fragen, ob Naruto und ich einen richtigen Kampf veranstalten können. Ich meine, er im Kyubi-Modus und ich Souzen Seisei. Dann wollte ich noch nach einer neuen Mission fragen." Tsunade schaute sie eine Weile nachdenklich an und sagte: "Meinetwegen. Morgen gleich?" Sakura nickte nur. "Zu deiner zweiten Frage, ich habt in 2 Tagen eine neue Mission, sie soll euch noch Kirigakure führen wo ihr eine Schritfrolle ausfindig macht und sie nach Konoha bringt. Keine 4 Tage später, möchte ich gerne Jutsu Team 1 bestehend aus: Fox alias Naruto, Cat alias Sasuke, White alias Kakashi und Jutsu Team 2 bestehend aus: Smoke alias Genma, Black alias Itachi und Red alias dir auf eine Tötungsmission schicken." Sakura und Itachi konnten sie nur mit offenen Mündern ansehen. Nach einer Weile fragte Sakura: "Wen sollen wir töten?" "Kabuto", war das einzige Wort von Tsunade. Sofort befand sich Sakura in einem Nebel und sie stand auf 4 Beinen. Ihr Körper verwandelte sich langsam in einen Wolf, aber Sakura konnte den Prozess des Hasses gerade so noch unterdrücken und wurde wieder ein Mensch. Sie nickte Tsunade nur zu und verschwand durchs Fenster. In einem atemberaubenden Tempo sprang sie über die Häuser, während Kakashi und Sasuke sich fragten was passiert war. Auch Itachi fragte sich dasselbe und er musste auch Tsunade so angeschaut haben, denn sie sagte: "Frag sie selber und sag ihr, der Kampf morgen soll um 11.00 Uhr beginnen." Itachi verstand nickte nur und folgte danach Sakura.

Er fand sie schnell, sie saß vor dem Gedenkstein, den Kopf dagegen gelehnt und schien sich allmählich wieder zu beruhigen. Langsam ging Itachi auf Sakura zu, aber sie schien ihn schon bemerkt zu haben, denn sie fragte nicht gerade freundlich: "Was

willst du?" Itachi sagte: "Ich weiß, nicht was mein Bruder oder Kabuto getan haben, aber ich bin anders. Sakura, lass mich dir helfen und dein Freund sein. So können Genma und ich, dich unterstützen." Sakura sah ihn einen kurzen Moment an, bevor sie ihren Kopf gegen seine Brust fallen ließ und spürte wie er sie mehr in seine Arme zog. Beide spürten nicht das Kakashi und Sasuke ihnen gefolgt waren, aber nach diesem Anblick wieder lautlos verschwanden und sich auf den Trainingsplatz begaben.

Sakura sagte: "Sasuke, hat mich am Anfang nur als Nervensäge angesehen und mich als Klotz am Bein bezeichnet, auch als schwach. Wir konnten Freunde werden, als ich sein Team verließ und selbst stärker wurde. Bei den Namen, Kabuto bin ich so schnell ausgerastet, weil er mich ein halbes Jahr gefangen hielt und folterte. Er hatte durch Nachforschungen heraus gefunden, dass eine Haruno sich in einen Wolf verwandeln kann, sobald sie 18 Jahre alt wird, Ich war kurz davor und er wollte mich für seine Experimente benutzen. Er zögerte meine Verwandlung hinaus und brach mir einen Knoch nach dem Anderen. Dann ein halbes Jahr nach meiner Gefangennahme, konnte ich mich endlich ganz in einen Wolf verwandeln und tötete seine Gefolgsleute. Er konnte jedoch fliehen, seit diesem Tag an hoffe ich auf meine Rache und meine Befriedigung." Mit diesen Worten erhob sich Sakura aus der Position, gab Itachi einen Kuss auf die Wange und sagte: "Ich danke dir, dass du mir zugehört hast und mir helfen willst. Wir können gerne Freunde sein, aber mehr nicht, denn mein Herz habe ich schon verschenkt." Sie schenkte ihm ein kleines Lächeln und verschwand danach wieder.

Itachi blieb mit einem kleinen Lächeln auf den Mund zurück, flüchtig berührte er nochmal seine Wange und machte sich danach auf den Weg zu den Trainingsplätzen.

Dort sah er Sakura in der Mitte sitzen und sie schien in einer konzentrierten Position zu sein. Sie sagte: " Gerade bertritt Itachi Uchiha das Feld, kurz darauf auch Neji Huyga und Shikamaru Nara befindet sich immer noch schlafend in seinem Bett." Alle sahen sie erstaunt an, als sie sich grinsend erhob und sagte: "Mal sehen, ob dieses Jutsu bei Shikamaru klappt." Sie konzentrierte sich nur auf Shikamarus Chakra und schickte durch die verbundenen Ströme ihren Geist in seinen Geist. Dieser sagte: "Wenn du nich sofort aufstehst, komme ich und brülle das Haus in Tsunade-Manier zusammen." Shikamaru sprang erschrocken aus seinem Bett und Sakura beendete die Verbindung lachend. Sie sah in das verwirrte Gesicht von Neji und dieser fragte: "Was hast du gerade gemacht?" Sakura wollte gerade was sagen, als Shikamaru laut fluchend vor ihr auftauchte und sagte: "Was fällt dir ein, deinen Geist in meinen Kopf eindringen zu lassen und mir zu drohen?" Sakura sagte jedoch nichts, sondern beugte sich leicht nach vorne, somit hatte Shikamaru einen guten Blick auf ihren Busen. Neji schien zu spüren, was Sakura vorhatten und zog Shikamaru von Sakura weg. Sakura erhob sich wieder lachend und schlenderte gemütlich zu einem umgefallen Baum und setzte sich darauf. Dort machte sie ihre Haare auf und fuhr sie mit ihren Fingern nach, bevor sie anfang einen Zopf zu flechten. Neji schaute sie immer noch wütend an, während Shikamaru langsam zur Besinnung kam und ein Kunai auf Sakura warf. Es machte jedoch nur Poff und auf dem großen Baumstamm lag nun ein Kleiner. Sie hatte ohne, dass sie es bemerkt hatten »das Jutsu der Tausches« angewendet. Shikamaru wollte gerade seinen nächsten Angriff starten, als Ino ankam und fragte: "Was machst du denn hier?" Ino stand nun genau vor ihm, als Shikamaru spürte, dass etwas nicht stimmte und im nächsten Moment hörte er schon die schadenfrohe Worte: "Jutsu der Lähmung. Da war es nur noch einer." Dann spürte er nur noch eine Hand und konnte sich nicht mehr bewegen.

Neji hatte dem ganzen mit großen Augen zugesehen, als es Poff machte und Sakura vor ihnen stand und schadenfroh grinste.

Sakura wusste das es einen toten Winkel bei dem Byakugan gab und genau diesen visierte sie. Wieder verschwand sie einfach spurlos, während Neji sein größte Waffe anwendete. Sie warf ein paar Kunais und Wurfsterne. Wie beabsichtigt wendete Neji sein »Jutus der 60 Hände« an und sie konnte seinen toten Winkel sehen. Sie fixierte ihn an und warf das Kunai gezielt. Es traf ihn genau an der Schulter und Neji brach in sich zusammen.

Kurz darauf tauchte auch Sakura wieder in einen Kirschblütenregen auf und sagte: "Ihr Beide seit wirklich gut, aber gegen eine Medic-Nin kommt ihr leider nicht an. Trotzdem wäre ich gerne eure Freundin und Kameradin auf Missionen." Sie ging langsam auf Shikamaru zu und löste seine Starre. Im nächsten Moment befand sie sich unter ihm und dieser sagte lachend. "Zumindestens konnte ich dich nun mal überraschen. Ein wirklich toller Sieg und ja, wir sind Freunde." Sakura konnte ein Lachen nun auch nicht unterdrücken, bevor sie sich wieder erhoben und zu Neji gingen. Sie heilte ihn schnell und hörte wie er sagte: "Lass uns Freunde sein und herzlichen Glückwunsch zum Sieg." Sakura gab danach dem überraschten Neji und Shikamaru einen Kuss auf die Wange. Danach wendete sie sich lachend an Genma sagte: "Wollen wir gehen? Ich bin immer noch so müde!!" Genma nickte und reichte Sakura die Hand. Sie sagte zu Naruto: "Sei morgen um 11.00 Uhr bei der Arena da. Dann beginnt der Kampf der Freunde." Naruto nickte nur und fragte: "Was habt ihr jetzt vor?" Sakura sagte, dabei musste sie ein Gähnen unterdrücken: " Wir gehen schlafen und ich noch duschen. Bis morgen, Jungs." Danach verschwanden Beide.

Bei sich angekommen, ging Sakura zum zweiten Mal an diesem Tag duschen und legte sich danach zufrieden ins Bett. Auch Genma legte sich hin, aber nicht zum schlafen, sondern zum lesen der Schriftrolle wo es um die neue Mission ging, Er wusste auch, dass Sakura am Besten schlafen konnte, wenn jemand neben ihr war.

Die anderen Männer gingen währenddessen was essen und Shikamaru, Neji mussten erst einmal den Kampf verarbeiten. Sie hatten schon gesehen, dass sie gut war, aber so gut hatten sie nun wirklich nicht gedacht. Wie würde morgen der Kampf zwischen Sakura und Naruto ausgehen? Würden beide bis an ihre Grenzen gehen? Konnte es sein, dass Sakura wirklich stärker war als jeder Andere im Dorf? Sie wussten es nicht und mussten bis morgen warten.

Auch Kakashi spürte, dass sich etwas verändert hatte, denn Sakura sprach wieder mit ihm und verhielt sich so normal wie möglich. Vielleicht konnten sie Freunde werden! Selbst Itachi spürte eine Änderung in der Atmosphäre und war froh Sakuras Freund sein zu können. Und sein Herz sagte ihm aber noch was anderes. Konnte es sein, dass er sich...? Ne! Oder?

Gegen 18.00 Uhr klingelte er bei Genma und Sakura. Er hatte ihnen Reis mit Ente mitgebracht und wollte sie überraschen. Sakura kam 5 Minuten später verschlafen und immer noch Müde aus dem Schlafzimmer raus. Sie sah als erstes das Essen und danach überrascht Itachi an. Itachi nickte jedoch nur und sah, dass sich beiden wohlwollend auf das Essen stürzten. Dabei konnte er genauer und in Ruhe Sakura beobachten. Sie trug ein Top und Hot-Pans, selbst mit diesen Sachen sah sie verdammt sexy aus. Eine halbe Stunde später, beendeten sie die Mahlzeit und Sakura sah Itachi dankend an, bevor sie verschwand. Genma sagte: "Mach dir nichts draus.

Ohne Kaffee ist sie nach dem Aufstehen nicht zu gebrauchen und gähnt ständig rum. Wie es scheint, hat sie dir von ihrem Geheimnis erzählen können und du hast noch einen neuen Freund dazu gewonnen." Itachi nickte und Beide redeten danach noch ein bisschen über die nächste Mission.

Eine Stunde später, verabschiedete sich Itachi von Genma und ging auch nach Hause. Genma legte sich wieder zu Sakura, die schon längst wieder schlief und mit ihr in seinen Armen fand er schnell den Schlaf.

## Kapitel 4: 4. Training 3 / Kampf: Naruto

Der nächsten Morgen brach schnell an und eine junge Frau mit rosanen Haaren stand beschwingt auf und ging sogleich ins Bad. Dort wusch sie sich schnell und zog sich danach ihre Laufsachen an. Sakura schrieb Genma noch schnell einen Zettel und verließ danach das Haus. Kurz vor den Toren Konohas traf sie Itachi an, der sie fragte: "Guten Morgen. Darf ich dich begleiten?" Sie schaut Itachi einen Moment noch fragend an, bevor Sakura antwortet: "Guten Morgen. Warum nicht?" Zusammen laufen sie die 2km um das Dorf und genießen die Stille und das freundliche miteinander. Nach einer Stunde kommen beide zufrieden bei dem Bäcker an und kaufen jeweils für sich und die Mitbewohner ein. Danach trennen sich ihre Wege.

Bei Sakura zu Hause liegt Genma immer noch schlafend im Bett und träumt friedlich. Leise fängt Sakura an den Tisch zu decken und den Kaffee anzusetzen. Durch den Geruch wird auch Genma wach und eine halbe Stunde später können sie in Ruhe frühstücken. Beide haben nicht viel zu erzählen, sondern immer noch müde oder wie Sakura eher gespannt auf den Tag. In knapp einer Stunde würden Naruto und sie gegen einander kämpfen. Beide wollten wissen, wer nun wirklich stärker ist und dies sollte in einem fairen Kampf ausgetragen werden. Der Sieger wurde durch ein K.O. ernannt und dann würde jeder es wissen, wer der Stärkste von Beiden ist.

Naruto, der Held des Dorfes und Sakura, Schülerin der Tsunade, die selbst ihre Meisterin schon übertroffen hat. Wer wird gewinnen oder wird es einen Gleichstand geben?

Genma wusste, dass Sakura vor einem großen Kampf ihre Ruhe brauchte und so besuchte sie ihre Eltern und Shizune im Krankenhaus. Dort lernte sie auch gleich ihre zukünftigen Patienten kennen und half bei kleinen Verletzungen gleich mit aus. Shizune bewunderte Sakura, neben Tsunade, die Heilkunst sehr und sie selbst hatte nützliche Jutsus erschaffen um Anderen schneller helfen zu können. Sie war ein Ninja geworden, der lieber half als zu töten, aber sich auch unter Anderem beweisen konnte und ihr Dorf so half. Sakura hatte sich für das Doppelleben vor vielen Jahren entschieden und würde es noch lange so beibehalten.

Gegen 10.45 Uhr verließ Sakura das Krankenhaus und mischte sich unter die Menschenmenge, die auf dem Weg zur Arena war. Niemand sollte sie erkennen, denn sie wollte den Kampf ein bisschen anheizen und spannender machen. Naruto befand sich schon längst in der Arena und lief ungeduldig hin und her. Wo blieb denn nur Sakura? Auch fragten sich Genma, Itachi, Sasuke, Kakashi, Neji und Shikamaru wo Sakura nun war? Der Sprecher fragte Naruto: "Bist du bereit?" Naruto sagte: "Ja, ich bin bereit." Dann rief der Sprecher nach Sakura, aber bekam beim ersten Mal keine Antwort und auch beim zweiten Mal. Kurz vor dem dritten Mal, wurde es auf einmal unruhig auf der linken Bühne, denn Sakura saß zwischen ihnen und bewegte sich nicht. Alle drehten sich rum und in genau diesem Moment tauchte eine rosafarbener Nebel auf und Sakura erschien, Die Andere verschwand mit einem Puff und alle schauten nun in die Arena. Dort stand sie stolz in der Mitte und ein kleines überhebliches Lächeln zierte ihr Gesicht. Der Sprecher fragte, ob Sakura bereit wäre und bekam sofort ein Nicken zurück. Sie sagte kein Wort, sondern schaute Naruto

aufmerksam an. Sofort begann dieser mit dem Kampf und erschuf seinen berühmten Schattendoppelgänger, das Jutsu mit dem Naruto früher immer durchgefallen war, beherrschte er nun perfekt. Sakura machte ohne, dass man es sehen konnte sehr schnell Fingerzeichen und es erschienen kleine Schnecken. Sie setzten sich auf die vielen Narutos drauf und wieder erschien ein rosafarbener Nebel. Die ganzen Narutos verschwanden und der Platz war leer. Sakura jedoch spürte, wo sich Naruto befand und schlug mit ihrer chakragetränkten Faust den Boden auf. Ein erstaunter Naruto im Kyubi-Modus schaute sie an und Sakura wendete wieder schnelle Fingerzeichen an, die Rauten erschienen und man hörte ein Oh und Ah in der Menge.

Sakura hatte nun ihr Bannmal geöffnet und das Souzen Seisei überzog ihren Körper. Bei kleinen Kratzern tauchte weißer Nebel auf und sie verschwanden wieder. Nun waren Sakura und Naruto gleich schnell. Sakura unverwundbar und Naruto, Kurama an seiner Seite. Immer wieder schlugen sie wieder auf einander ein ohne sich zu berühren und der Kampf ging nun schon eine Stunde so. Beide wollten nicht aufgeben und kämpften bis an ihre Grenzen. Dann schaffte Sakura es Naruto zu berühren und konnte eine Verbindung mit Kurama aufbauen. Kurama sagte: "Du bist als Sakura Haruno, das Mädchen das sich in einen Wolf verwandeln kann und besser ist als, die Hokage. Auch hast du Naruto nie als Monster gesehen, sondern als Freund und dafür danke ich dir. Killerbee hat mir schon davon erzählt, dass du es geschafft hast durch ein Jutsu mit uns in Verbindung zu treten. Was willst du?" "Ich habe nur eine Bitte, sage Naruto das er mich töten soll, wenn ich es mir wünschen. Denn durch mein Erbe könnte ich ewig leben und ich möchte irgendwann frei sein. So wie du, Kurama. Vertraue Naruto, mit dem was er sagt, er meint es genauso wie er es gesagt hat und er wird sich auch daran halten", sagte Sakura. Sie sah noch wie Kurama nickte und die Verbindung brach ab. Auch der Kyubi-Modus löste sich nun langsam auf, denn Naruto und Kurama wurden langsam müde. Mit einem letzten Schlag und den Jutsu der Lähmung, konnte Sakura den Sieg für sich holen. Naruto brach sofort erschöpft zusammen, wurde jedoch von Sasuke aufgefangen und dann hörte Sakura die Stimme des Sprechers leise an ihrem Ohr: "Mit dem K.O.- Sieg, ist Sakura Haruno die Gewinnerin und somit der stärkste Ninja in ganz Konoha. Wir gratulieren."

Das Souzen Seisei zog sich zurück und auch die Rauten verschwanden. Sie spürte wie auch die letzte Kraft aus ihren Gliedern verschwand und verlor den Halt. Bevor sie jedoch den Boden berühren konnte, hatte Kakashi sie aufgefangen und hielt sie nun in seinen starken Armen. Er schaute Sakura bewundernd an und genoss ihre Nähe. Tsunade erhob die Stimme sagte: "Bringt die Beiden ins Krankenhaus, dort können sie in Ruhe ausschlafen und wir sie auch bewachen." Sasuke und Kakashi nickten, bevor sie mit einem Puff verschwanden und vor dem Krankenhaus wieder auftauchten. Shizune kam eilig auf die Beiden zugelaufen und fragte: "Na, hat Sakura gewonnen?" Kakashi nickte nur und schaute wieder Sakura an. Sein Blick war zärtlich und sorgenvoll zugleich. Hatte ihm doch Tsunade erzählt, dass das Souzen Seisei nicht ohne Nebenwirkungen wäre. Shizune brachte die Beiden in ein Zimmer und dort legten sie in die Betten. Gegen Nachmittag erwachte Sakura aus ihrem Schlaf und sah einem grinsenden Blondinen ins Gesicht. Er sagte fröhlich: "Du bist wirklich stark geworden und ich bin stolz dein Freund zu sein. Wollen wir was essen gehen?" Sakura musste auf einmal lachen und drückte den verblüfften Naruto an sich. Auch er nahm Sakura fester in seine Arme und war glücklich, dass seine Familie endlich zusammen war. Keine 5 Minuten später kamen Itachi, Kakashi, Neji, Shikamaru und ein sorgenvoller Genma ins Krankenzimmer gestürmt. Sie hatten Sakuras lachen gehört und blieben wie erstarrt stehen, als sie Sakura und Naruto so an einander gekuschelt

sahen. Neji sagte: "Wenn das Hinata sieht", dabei konnte er sich jedoch ein Grinsen nicht verkneifen. Naruto sagte selbst grinsend: "Sie weiß, dass Sakura und Sasuke für mich wie Geschwister sind. Nicht war?" Seine beiden Freunde nickten und Sakura stand langsam auf. Sie ging auf Kakashi zu und gab ihm einen zarten Kuss auf die Wange, bevor sie sagte: "Danke, fürs auffangen und das du mich hergebracht hast." Kakashi nickte nur und drückte Sakura kurz an sich. Danach löste sie sich von ihm und ging langsam auf Genma zu: "Mir geht es gut, Genma. Ich habe bloß das Bannmal zulange benutzt. Es tut mir leid." Genma sagte: "Du weiß, dass du durch das Bannmal auch sterben kannst, aber das ist dir wohl egal. Ich habe mir wirklich große Sorgen um dich gemacht, meine liebe Freundin." Sakura sagte: "Lieber sterbe ich dadurch, als ewig am Leben zu bleiben." Mit diesen Worten verschwand sie im Bad und kam ordentlich angezogen wieder hinaus. Sakura sagte: "Ich dachte wir wollten Ramen essen gehen, Naruto? Mach schnell, sonst gehe ich mit den Anderen alleine." Im Nu stand Naruto auf den Beinen und keine Minute später stand Naruto richtig angezogen vor Ihnen. Alle mussten ein Lachen unterdrücken.

Fröhlich und gut gelaunt gingen sie zu Ichiraku, aber sie wussten alle etwas war anders. Jeder Shinobi, aber auch Kunochi verbeugte sich vor Sakura und sah sie anerkennend an. Bei Ichiraku angekommen bestellten sie sich alle Nudelsuppe und redeten noch viel. Eine Stunde später trennte sich die Truppe und jeder ging seinen Weg. Kakashi schaute Sakura noch eine ganze Weile nach, bevor er sich auch umdrehte und den Anderen folgte.

Bei sich angekommen, legten sich Sakura nach einer ausgiebigen Dusche sofort schlafen und wurde sogleich in die Arme von Genma gezogen, der einfach nur glücklich war, dass Sakura bei ihm war. Schnell befanden sich Beide in ihrer Traumwelt wieder und ließen sich einfach nur fallen.

Naruto lag währenddessen in seinem eigenen Bett und Hinata in seinen Armen, Neji mit TenTen zusammen und Shikamaru mit Ino.

Kakashi, Itachi und Sasuke saßen im Garten des Anwesens und tranken einen Sake. Keine sagte ein Wort, denn jeder hing seinen Gedanken nach. Der jüngere Uchiha und der grauhaarige Mann wunderten sich immer noch über die Worte von Sakura, während Itachi sich eingestehen musste, dass er sie nicht liebte sondern einfach nur bewunderte und stolz auf sie war.

## Kapitel 5: 5. Geheime Schriftrolle - Kirigakure

Sakura wachte am nächsten Tag gegen 08.00 Uhr auf, denn sie wollten in 2 Stunden los und der Wecker würde auch nicht aufhören zu klingeln.

Durch das Geräusch wurde auch Genma wach und setzte sich langsam die Augen reibend auf. Sakura gab ihm einen kurzen Kuss auf die Wange und verschwand danach im Bad. Keine 10 Minuten später, kam sie Missionsoutfit wieder hinaus und Genma konnte ins Bad huschen. Etwa 20 Minuten später konnten sie frühstücken und machten sich nach 2 Tassen Kaffee auf den Weg zum vereinbarten Treffpunkt.

Dort wartete auch schon Itachi auf sie. Kurz danach machten sie sich auf den Weg, denn sie wollten heute Abend wieder in Konoha sein. Eine Stunde später erreichten sie die Südgrenze von Konoha und würde am späten Mittag Kirigakure erreichen. Sakura hatte kurz nach der Grenze ihre beiden Wölfe gerufen, aber es war unheimlich still und niemand griff sie an. Warum aber auch, jeder kannte Sakura mit den rosanen Haaren und ihre unglaubliche Kraft. Sie hatte fast die Grenze Kirigakures erreicht, als sie auf eine junge Frau mit grauen Haaren trafen.

Sie sagte: "Entschuldigt, bitte die Störung. Mein name ist Shades. Ich komme aus Kirigakure und war gerade mit meinem Team auf den Weg nach Hause, als wir angegriffen wurden. Mein Kollege wurde schwer verwundet und ich weiß, dass ihr Sakura Haruno eine der besten Heilerinnen seit. Bitte helft uns."

Sakura sah die Frau einen Moment mit interessierten Blick an, bevor sie nickte und dem jungen Mädchen folgte. Genma und Itachi blieben im Hintergrund während Black und Silver verschwunden waren. Sie folgten Shades eine ganze Weile durch den Wand und sahen nun eine Höhle. Sakura betrat sie als erstes und wurde mit freundlichen und zugleich ängstlichen Gesicht begrüßt. Sofort sah, dass es dem jungen Mann sehr schlecht ging, er zitterte am ganzen Körper und sein eines Bein war sehr dick.

Sie kniete sich vorsichtig hin und berührte kurz seine Stirn, die glühend heiß und somit auch sehr naß war. Die Mädels hatten versucht mit einem feuchten Lappen seine Stirn und sein Bein zu kühlen, aber nichts hatte genützt.

Sakura fragte leise an das Mädchen gewannt, während sie den jungen weiter untersuchte: "Wie lauten eure Namen?" Das Mädchen sagte: "Mein Name lautet Berry und sein Name lautet Thunder. Wir sind Geschwister und Shades ist unsere beste Freundin." "Okay, Berry. Dein Bruder hat eine entzündete Wunde am Bein und die muss schnellsten operiert werden. Wir werden ihn mit dem Raum-Zeit-Jutsu sofort nach Kirigakure bringen. Itachi kann dich mitnehmen und Genma Shades, sagte Sakura." Sie bemerkte den ängstlichen Blick von Berry in Itachis Richtung und musste leise lachen. Während sie das Bein abband, damit die Entzündung nicht noch höher stieg, sagte sie: "Keine Sorge, Berry. Itachi tut dir nichts. Er schaut zwar immer sehr grimmig aus, aber er ist ein lieber Kerl. Und die Reise dauert nicht mal 5 Minuten." Berry nickte und ging danach zu Itachi. Mit einem Plopp waren Beide verschwunden und Genma folgte mit Shades ihnen sogleich. Danach hob Sakura, Thunder auf ihre Arme und fand sich 2 Minuten später mit einem kleinen Blütenwirbel genau vor dem Krankenhaus wieder.

Dort erklärte sie den zuständigen Schwestern um was es gingen und man bat sie die Operation zu übernehmen. Sakura nickte, bevor sie umziehen ging und die Hände wusch.

Itachi, Berry, Genma und Shades waren währenddessen beim Raikage angekommen. Der Mizukage fragte sofort: "Berry und Shades, was ist passiert und wo ist Thunder?" Shades sagte mit fester Stimme: "Die Mission konnte erfolgreich ausgeführt werden und wir waren auf dem Rückweg, als wir angegriffen wurden. Thunder wurde verletzt und wird bestimmt schon operiert. Ich war auf den Weg nach Kirigakure als ich Sakura Haruno und ihr Team antraf. Sie war bereit meinem Team und mir zu helfen." Der Mizukage sagte an Genma gewandt: "Ich habe schon sehr viel von Sakura Haruno gehört und würde nachher gerne die Einzelheiten besprechen. Ihr seit auch wegen der Schriftrolle hier nicht war?" Genma nickte nur und folgte danach Berry, die schon losgelaufen war. Sie wollte auf den schnellsten Weg zu ihrem Bruder und der Mizukage wollte Sakura Haruno bei der Arbeit sehen. Nach 10 Minuten erreichten sie das Krankenhaus und wurde von einen der Schwestern sofort zum Beobachtungsraum gebracht. Dort angekommen blieb der Mizukage erstaunt stehen, denn er hatte noch nie jemanden mit solch einer Konzentration, Genauigkeit und Schnelligkeit arbeiten sehen, wie diese junge Frau dort unten. Sakura stand tief gebeugt über der Wunde mit einer Lupe und dann sah man ein kleines Grinsen auf ihrem Gesicht. Mit der Pinksette holte sie den Übeltäter hinaus und legte ihn in eine Nierenschale. Danach tupfte sie Wunde sauber und schloss sie mit einem besonderen Heilchakra, was den ganzen Körper des jungen Mannes erstrahlen ließ. Zurück blieb eine kleine Narbe von gerade mal 2 cm und diese wurde noch schnell verbunden. Danach wurde Thunder auf der Liege in den Aufwachraum geschoben und Berry war überglücklich.

Dann ging Sakura sich die Hände waschen, bevor sie wieder hinaustrat und sah sofort Berry, sie ging langsam auf das junge Mädchen zu und kniete sich vor ihr hin. Sie sagte leise: "Deinem Bruder geht es gut, meine Kleine. Er wird nur eine Narbe davon behalten und soll sich zwei Tage ausruhen. Nehme diese Salbe auf den nächsten Missionen mit, denn sie wird die Wunden schneller heilen und wird euch eine Hilfe sein. Solltest du dich mal entscheiden, eine Medic-Nin werden zu wollen so wie ich dann frage nach mir und ich werde dich sehr gerne unterrichten." Im nächsten Moment befand sich Sakura in den Armen von Berry und Shades wieder. Beide drückten ihre Retterin an sich und gaben ihr zum Schluss einen Kuss auf die Wange, bevor sie mit einem Winken und einer Verbeugung verschwunden waren. Sakura lächelte den Beiden glücklich hinterher, bevor sie in die braunen Augen des Mizukage blickte und ein freundliches Lächeln auf seinem Gesicht erschien. Sakura verbeugte sich vor dem Oberhaupt, aber der Mizukage ging auf Sakura zu und sagte: "Ich danke euch, Sakura Haruno. Schülerin der Hokage und beste Medic-Nin. Ohne euch hätte ich meinen besten Schüler und meinen Nachfolger verloren. Ich sollte mich vor euch verbeugen. Komm lasst uns über die Schriftrolle sprechen und einen Kaffee trinken." Im nächsten Moment leuchteten die Augen der Sakura hell auf und man sah sofort, sie liebte Kaffee. Mit den Mizukage an ihre Seite und ihrem Team hinter ihnen, verließen sie das Krankenhaus und gingen Richtung Hauptgebäude des ganzen Dorfes.

Dort betraten sie das Arbeitszimmer, wo keine 5 Minuten später eine Bedienung kam und man ihnen frischen Kaffee anbot. Der Mizukage sagte: "In dieser Schriftrolle steht geschrieben, wo Danzous Überreste liegen sollen und wo sich Kabuto Versteck befindet." Bei dem Wort Kabuto fing Sakura an rot zu sehen und es erschienen auf

einmal Ohren. Mit einer gemurmelten Entschuldigung, sprang sie aus dem Fenster hinaus und aufs Dach hinaus. Genma sagte: "Entschuldigen Sie bitte Sakuras Verhalten, aber sie hasst diesen zweiten Namen. Mit 17 1/2 Jahren wurde Sakura von Kabuto gefangen genommen und gefoltert. Sakura besitzt die besondere Gabe, sich in einen Wolf zu verwandeln und sie wird mit 18 Jahren erst erweckt. Kabuto wollte diese Macht für sich, so wie Orochimaru Sasukes wollte, aber dieser es auch nicht geschafft hatte. Sakura jedoch schaffte es sich in dieser Nacht an ihrem Geburtstag vollständig zu verwandeln und tötete die Leute von Kabuto, danach kehrte sie nach Sungakure zurück, wo sie lebte." In genau diesem Moment kam Sakura wieder hinein und trank ohne eine Wort zu sagen, den Kaffee aus.

Nach einer Weile sagte sie: "Ich werde nochmal schnell nach Thunder sehen und danach sollten wir auch los. Tsunade möchte uns heute Abend wieder im Dorf haben und ich will nach Hause. Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft, Mizukage." Danach verschwand sie Sakura in einem Blütensturm und tauchte vor dem Krankenhaus auf. Währenddessen nahm Genma die Schriftrolle an sich und mit einem Hände schütteln, verabschiedete sich die Beiden von dem Mizukage. Sie bekamen ein Geschenk für Sakura, Kaffee und für Tsunade, Sake mit.

Sakura hatte das Krankenhaus betreten und klopfte nun an der Tür von Thunder. Sie hörte ein: "Herein" und betrat den Raum. Während Berry neben ihren Bruder lag, saß Shades auf einem Stuhl und schälte einen Apfel. Sie sagte: "Ich bin hier um mich zu verabschieden. Meinen Auftrag konnte ich entgegen nehmen und mein Hokage erwartet mich zu Hause. Thunder, ruhe dich noch 2 Tage aus und wenn du Schmerzen haben solltest, frage ruhig nach einer Tablette. Eure Chakrastände sind wieder aufgefüllt und ich wünsche euch noch viel Glück bei euren nächsten Missionen."

Shades ging auf Sakura zu und übergab ihr ein Armband mit drei Steinen, einen grauen, einen schwarzen und roten. Sie sagte: "Bitte nehmen Sie dies als Dankeschön für Ihre Hilfe an. Wir alle tragen diesen Armband und nun soll uns es als Freunde verbinden." Sakura nahm es mit Tränen in den Augen an und sagte: "Ich werde es in Ehre halten und mit Freude tragen. Lebet wohl, meine Freunde." Mit einem Plopp war Sakura verschwunden und tauchte bei ihrem Team wieder auf.

Mit einem großen Wirbel waren alle verschwunden und tauchten in dem Büro des Hokage wieder auf. Sie grüßte Tsunade freundlich und wollte wieder verschwinden, als sie sagte: "Sakura, ich habe für euch in 2 Tagen die nächste Mission. ANBU-Team-Jutsu 1 und 2 sollen das was in dieser Schriftrolle steht erfüllen und du hast die Erlaubnis Kabuto zu töten." Sakura nickte und verschwand wieder. Währenddessen blieben die Männer kurz noch da um Tsunade in Kurzform von der Mission zu berichten und folgten danach Sakura.

Sie war bei Ichirakus eingekehrt, wo sie auch Naruto vorfand und ihm einen Teil von der Mission erzählte. Auch wusste sie das Kakashi und Sasuke dabei sein und dies ihre Chance sein würde, ihr Leben zu ändern. Sie wollte so sehr mit Kakashi zusammen sein, dass es schon schmerzte, aber die Angst war einfach zu groß. Was war wenn Kakashi sich jedoch in Red und nicht in sie verlieben würden? Dann musste sie ihm irgendwann die Wahrheit erzählen und den Grund für ihr weggehen, vor so vielen Jahren!

Sie war so in Gedanken versunken gewesen, dass sie nicht spürte wie Kakashi und Sasuke noch dazu kamen. Kakashi fragte sie gerade: "Wo wart ihr den ganzen Tag? Wann trainierst du mal mit uns?" Sakura sagte: "Wir waren auf einer geheimen

Missionen. Und morgen Nachmittag würde passen, denn wir haben übermorgen die nächste Mission. Vormittags habe ich Dienst im Krankenhaus." Kakashi nickte erfreut und auch Sasuke freute sich auf seine Chance. Eine halbe Stunde später verabschiedeten sich Genma und Sakura von den Anderen.

Zuhause angekommen gingen sie noch schnell duschen, bevor sie todmüde ins Bett fielen und auch sofort einschliefen.

## Kapitel 6: 6. Training 4: Kakashi, Sasuke

Am nächsten Tag stand Sakura schon 08.00 Uhr auf den Beinen. Um 10.00 Uhr würde ihre Schicht im Krankenhaus beginnen. Sie machte sich im Bad fertig und ging danach runter frühstücken.

Sie schrieb Genma noch schnell eine Nachricht und ging danach ihre Runde um das Dorf joggen. Wieder leistete Itachi ihr Gesellschaft, aber sprach sie ansonsten nicht an, sondern lies sie in Ruhe. Er wusste das Sakura die Ruhe am Morgen genoss. Mach dem Lauf trennten sich Sakura und Itachi vor dem Krankenhaus.

Sakura ging als ihr erstes in ihr Sprechzimmer und nahm eine kurze Dusche, bevor sie ihre Arbeitsklamotten und einen Kittel anzog. Wie es schien, hatten die Shinobi davon erfahren, dass sie heute da sein würde und standen nun Schlange vor dem Krankenhaus. Sakura sah die Shinobi kurz mit großen Augen an, bevor sie sich abwendete und zu ihrem nächsten Patienten ging.

Tsunade währenddessen fragte sich, wo ihre Shinobis blieben und machte sich nun auf den Weg zum Krankenhaus. Dort sah sie die Schlange stehen und man konnte sehen, wie sie einen roten Kopf bekam. Sie schrie laut los: "ICH SEHE DOCH WOHL NICHT RICHTIG. IHR SOLLT ARBEITEN UND NICHT MEINE MEDIC-NIN BEI DER ARBEIT STÖREN. RAUS WER NICHT WIRKLICH KRANK IST UND ZWAR SOFORT!!" Nach dieser Predig standen nur noch 2 Shinobi vor der Anmelde. Der eine sollte zur Kontrolle komme und dem Anderen war schlecht. Kakashi hatte den Lärm gehört und schaute verwundert zu wie seine Kollegen das Krankenhaus verließen. Er schaute zur Anmelde und sah wie Sakura gerade mit einer Schwester sprach und den einen besorgt musterte. Langsam und ohne Eile betrat Kakashi das Krankenhaus und sah eine Schwester fragend an.

Sakura hatte sein Chakra gespürt und drehte sich nun langsam in seine Richtung um. Beide sahen sich einen Moment in die Augen und es schien als bliebe die Zeit stehen. Sie unterbrach jedoch diesen Moment und fragte: "Was kann ich denn für dich tun?" Kakashi sagte: "Ich sollte zur Blutkontrolle kommen, weil ich morgen auf Mission gehe mit Naruto und Sasuke." Sakura nickte und bat Kakashi in ihrem Sprechzimmer Platz zu nehmen. Sie würde gleich nachkommen, dann drehte sich Sakura wieder dem Shinobi zu und ließ ihn auf einer Liege Platz nehmen. Nach einer Weile sagte sie: "Er hat eine Blinddarmentzündung. Wir werden gleich operieren. Macht ihn schon mal fertig." Danach wendete sich Sakura an den Shinobi: "Keine Sorge, dass ist eine Rountineingriff. Am Ende der Woche bist du wieder fit und bei mir in besten Händen." Der Shinobi nickte dankend und wurde Richtung Operationsräume gebracht.

Danach machte sich Sakura auf den Weg zu ihrem Sprechzimmer, wo Kakashi schon auf sie wartete. Sakura erklärte kurz den Sinn dieser Untersuchung und innerhalb weniger Minuten hatte sie 3 Röhrchen schon gefüllt. Danach räumte sie alles weg und schickte die Blutproben in einem Röhrchen zum Labor. Sakura sagte: "Wir sehen uns dann nach dem Mittag. Mein nächster Patient wartet schon auf mich. Viel Spaß übrigens auf der Mission, euch wird Red begleiten. Sie ist eine sehr gute ANBU und Medic-Nin. Tsunade hat mir davon erzählt." Danach verschwand sie leichtfüßig aus

dem Zimmer und machte sich im Vorbereitungsraum fertig.

Eine halbe Stunde später, konnte sie den Patienten in den Aufwachraum schieben lassen und sich im wieder sauber machen. Danach machte sie noch eine kurze Visite und verließ mit gutem Gewissen das Krankenhaus. Sie würde in 4 Tagen wieder da sein und wieder ihrer Arbeit nachgehen können.

Danach machte sie sich auf den Weg zu einem Japaner und bestellte sich Reis mit Ente. Kurz danach kam auch Genma dazu, denn er hatte die gleiche Idee gehabt. Sie redeten über den Tag und über das nächste Training. Die Mission sprachen sie jedoch nicht an und tranken danach noch einen Kaffee. Gegen 13.00 Uhr machten sie sich auf den Weg zu den Trainingsplätzen, wo sie nur Sasuke und Naruto antrafen. Kakashi hatte noch eine halbe Stunde Zeit, aber er würde sich sowieso verspäten. Itachi kam kurz nach den Beiden auch an.

Nach einer Weile fragte Sasuke: "Wollen wir schon mal gegen einander kämpfen, bis Kakashi kommt?" Sakura nickte nur und zog sich ihre Handschuhe an, bevor sie den Platz betrat und sie hinstellte. Sasuke folgte ihr grinsend und griff sie auch sofort an. Sie wich jedoch lachend aus und schaute ihn fragend an. Ihr Blick fragend: "War da gerade ein Windchen?" Sasuke griff sie nun mit dem "Jutsu der Feuerkugel" an, aber Sakura konterte mit dem Wasserjutsu. Eine ganze Weile ging es so hin und her, selbst Kakashi kam nur 5 Minuten zu spät. Sofort bekam er eine Meldung von Sakura: "Zu spät. Haben wir uns auf den Weg des Lebens verirrt?" Lachend antwortete Kakashi: "Ne, ich musste einer schwarzen Katze aus dem Weg gehen." Sakura wollte antworten, musste jedoch Sasuke ausweichen. Während er schon schwer atmete und sie alles locker nahm. Sie war halt die Beste und niemand konnte sie schlagen. Sakura sagte: "Diese Leier." Danach wendete sich das "Jutsu der tausend Schnecken" an. Ganz viele blaue Schnecken landeten auf den Boden und es stieg auch ein blauer Rauch auf. Dieser Rauch war nicht giftig, sondern benebelte die Sinne und machten einen schwindelig. Während Sakura mit einem Plopp verschwand, konnte Sasuke nichts mehr tun und musste sich geschlagen geben. Sakura löste den Rauch wieder auf und gab Sasuke eine Tablette.

Danach stellte sie sich wieder in der Mitte auf und Kakashi betrat den Platz. Beide bekämpften sich ohne viel Kraft und sahes es eher als Spaß an. Selbst wenn sich einer zu verstecken versuchte, konnten sie den Anderen schnell finden und es ging wieder von vorne los.

Eine ganze Stunde bekämpften sich so, bis Sakura mit einem gezielten Schlag Kakashi in den Nacken K.O.-Schlug. Wieder hatte Sakura gewonnen und keiner kam mehr gegen sie an. Welche Kraft besaß sie noch und wer konnte gegen sie noch was machen?

Kakashi wachte 5 Minuten später mit Kopfschmerzen wieder auf und gab Sakura die Hand. Lachend verließen sie alle den Platz wieder und begaben sich zu Ichiraku. Wo sie eine bekannte Person antrafen...

## Kapitel 7: 7. One Night Stand mit Itachi

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 8: 7. One Night Stand mit Itachi (zensiert)

Anko saß dort zusammen mit Kurenai an der Bar und schien schon sehr viel Sake intuss zu haben. Sie bestellten sich alle was zu essen und verließen am frühend Abend das Restaurant wieder. Jedoch war Anko so sehr betrunken, dass sie sich nicht mehr halten konnte und von Itachi aufgefangen wurde. Er hob sie auf seine Arme und brachte sie zu ihrer Wohnung.

Dort schloss er auf und stellte sie unter die Dusche. Danach ließ er sich aufs Bett fallen und schloss die Augen. Nach 5 Minuten kam Anko wieder hinaus und sah ein bisschen besser aus. Nur mit dem Handtuch bekleidet, ging sie auf Itachi zu und setzte sich langsam auf ihn. Dann senkte sie ihren Kopf und küsste ihn leidenschaftlich auf den Mund. Langsam zog sie Itachi bis auf die Unterwäsche aus und musste immer wieder leise keuchen. Selbst ein Stöhnen konnte sie nicht unterdrücken und sie wolte mehr.

Langsam rollte sie von Itachi runter und spürte wie er zur Seite rückte, dann stöhnte er, als Anko sich zu ihm hinunterbeugte und ihre Wange an ihm rieb. Er spürte ihrem Atem auf seiner Erektion, und eine Welle der Zärtlichkeit brandete durch seinen Körper, weil das hier seine Anko war. Seine zweite Hälfte, die Frau die für ihn bestimmt war. Das konnte er sich endlich eingestehen.

***Wer wissen will, wie es weiter geht, soll im ADULT-Kapitel nach lesen!!***

Mit ihr in seinen Armen schlief auch nun Itachi entspannt ein und fühlte sich einfach nur glücklich. Vielleicht hatte sie nur so getan, als ob sie betrunken wäre um ihn ins Bett zu bekommen und hatte keinen anderen Weg gefunden?

Zum ersten Mal seit langer Zeit, schlief Itachi nicht alleine ein und träumte von einer schöneren Zukunft.

Auch Sakura schlief ruhig in den Armen von Genma, genau wie Hinata in Narutos, TenTen in Nejis und Ino in Shikamarus.

## Kapitel 9: 8. Mission: Team Jutsu 1+2 - Kirigakure, Kabutos Tod und Kisames Gefangennahme

Am nächsten Tag wachte Sakura sehr zeitig auf, denn sie würden bald ihre Mission starten müssen. Sie stand langsam auf und ging danach ins Bad. Dort machte sie sich schnell fertig und zog sich dann im Schlafzimmer ihre ANBU-Missions-Sachen an. Danach weckte sie Genma und ging runter den Tisch decken. Für ihre morgendliche Joggingrunde, hatte sie keine Zeit mehr und so musste diese mal ausfallen.

Etwa 10 Minuten später kam auch Genma in die Küche und sie konnten in Ruhe frühstücken. Ohne viel zu reden, beendeten sie das Frühstück und Sakura verwandelte sich. Vor Genma stand nun eine junge Frau mit roten Haaren und schwarzen Augen. In ihren Stiefeln stecken Saigabeln und auf ihren Rücken lagen 2 Schwerter, während Genma nur ein großes Schwert bei sich trug.

Danach machten sie sich über die Dächer auf den Weg zu Tsunade. Während Sakura auf dem Dach des Hokageturms Platz nahm und sich dort entspannte. Hatte Genma sich auf den Weg zu Tsunades Büro gemacht. Wo er auch schon Cat, Fox und White sah. Black alias Itachi hatte neben Sakura Platz genommen und sah sehr entspannt aus.

Tsunade sagte: "Eure Mission wird lauten, nach Kirigakure zu gehen und dort Kabuto auszumachen. Ihr sollt ihn töten und die Leiche nach Konoha bringen. Auch sollt ihr Kisame gefangen nehmen, er ist einer der legendären Schwertkämpfer und man sagt er soll auf der Suche nach Itachi sein. Ihr alle 6 werdet nach Kirigakure gehen und habt 2 Tage für diese Mission Zeit." Man sah wie sich Fox fragend umsah und fragte: "Wir sind aber nur vier." Tsunade sagte: "Black und Red befinden sich auf dem Dach hier. Sie wissen von der Mission schon und warten nun auf euch. Viel Glück Team Jutsu 1+2."

Sakura hatte alles mit angehört und sich zusammen mit Itachi schon auf den Weg zum Tor gemacht. Dort lehnten sie sich an und warteten auf die Anderen. Gerade als die Anderen kamen, hatte Red ihr "Jutsu des vertrauten Geistes" beendet und zwei Wölfe erschienen. Sie sagte leise: "Hallo Silver und Black. Findet Kabuto und Kisame. Den Zweiten brauchen wir lebend." Silver sagte: "Wir haben verstanden, Meisterin. Und den Ersten?" Sakura zeigte das Zeichen für Kopf ab und rannte danach sofort los. Die Wölfe vor ihr und Itachi an ihrer Seite.

Danach liefen Cat und Fox, zum Schluss dann Smoke und White. Nach einer Weile fragte White: "Smoke, hat diese Red eigentlich einen Freund? Warum will sie so schnell Kabuto finden?" Smoke sah ihn verwundert an, bevor er sagte: "Sie hat keinen Freund, denn sie liebt ihre Arbeit. Ich weiß nur, dass sie manchmal eine Affäre hat. Das sieht man an den Blicken, der Anderen und ihrem Verhalten. Sie hat einen Auftrag zu erfüllen und Sakura wünscht sich seinen Tod. Er hat sie mal gefangen gehalten und gefoltert. Den Rest der Geschichte solltest du dir lieber von Sakura erzählen lassen." In genau diesem Moment blieb Red stehen und Smoke wusste schon warum sie dies tat. Die Hand hatte sie hoch erhoben und schaute in Richtung Norden. Black blieb neben ihr stehen und fragte: "Was ist los?" "Ich spüre zwei fremde Chakren in der

Nähe und diese sind gerade mal einen Kilometer entfernt", war die Antwort von Red. White war erstaunt, sie hatte die ganze Zeit ihr Chakra unterdrückt gelassen und konnte trotzdem jetzt schon andere Chakrasignaturen spüren. Sofort musste er an seine ehemalige Schülerin Sakura denken, aber verdrängte diesen Gedanken sofort wieder.

Kurz darauf kamen auch die zwei Wölfe an und sagten: "Meisterin, sie hatten Recht. In nördlicher Richtung befinden sich Kabuto und Kisame." Red nickte und die Wölfe verschwanden mit einem Poff. Sie sagte: "Ich würde sagen, wir teilen uns nun auf. Mein Team geht in Richtung Kabuto und ihr geht in Richtung Kisame. Wir treffen uns in 2 Stunden in Kirigakure wieder und bleiben dort die Nacht." Alle konnten nur nicken und schon waren Smoke, Red und Black mit einem "Puff" verschwunden.

Etwa einen Kilometer von ihrer Stelle entfernt, sah Red Kabuto endlich und griff ihn sofort an. Kabuto darauf nicht gefasst, konnte nicht mehr kontern und schlug hat gegen die nächste Wand. Ohne Pause schlug Red immer wieder auf ihn und Kabuto grinsen wurde immer freudloser. Eine halbe Stunde ging es so weiter und beide Kontrahenten kämpften mit der gleichen Härte weiter.

Red/Sakura wurde jedoch immer wütender und holte zum entscheidenden Schlag aus. Endlich lag Kabuto bewusstlos auf dem Boden. Nun entfaltete sich Sakuras ganze Kraft und der Wolf in ihr konnte seine Rache endlich bekommen. Langsam verwandelte sich Sakura in einen Wolf und dann saß er vor Genma, Itachi. Kabuto hatte sich immer noch nicht bewegt und mit einem Sprung griff sie an, in ihrer Wut erwischte sie ihm am Hals und riss ihm die Halsschlagader auf.

Sakura hörte mit ihren guten Ohren, den letzten Schlag seines Herzens und dann war es vorbei. Erschöpft viel sie in sich zusammen und wieder erschienen die zwei Wölfe. Red sagte: "Bringt ihn sofort zu Tsunade, ich will ihn nicht mehr sehen." Die beiden Wölfe nickten und beglück wünschten Sakura zu ihrem Sieg. Mit einem "Poff" und dem toten Kabuto auf ihrem Rücken verschwanden sie wieder. Red verwandelte sich danach erleichtert zurück und strahlte Smoke. Dieser trat auf sie zu und nahm sie in seine Arme. Er sagte: "Nun kannst du glücklich werden. Noch eine Sache, White wollte wissen ob du einen Freund hast. Ich habe Nein gesagt." Red nickte nur und spürte dann Blacks Hand auf ihrer Schulter. Erleichtert machten sie sich auf den Weg nach Kirigakure und warteten dort auf das zweite Team.

Eine Stunde später kamen sie im Schlepptau mit Kisame an. Seine Hände waren gefesselt und sein Schwert Haifischhaut eingepackt in einem Tuch. Red fragte: "Was will er nun von Itachi?" White sagte: "Er hat gehört, dass Itachi nach Hause zurück gekehrt ist und möchte uns nun gerne helfen. Außerdem waren sie mal Partner." "Ich weiß, dass sie mal Partner waren. Warum will er uns aber helfen? Kabuto ist Tod und schon auf dem Weg nach Konoha. Ich wollte ihn euch nicht zeigen, meine Wölfe haben ihm die Kehle zerissen und er war voller Blut.", antwortete Red nur. White sah sie kurz an und sagte: "Wir sollten ihn lähmen und uns dann entspannen gehen." Red sagte: "Ich werden seinen Körper für 24 Stunden lähmen und deine Idee finde ich nicht mal schlecht." Danach wendete sich an Kisame und schaute ihn kurz an. Man hörte nur ein dreckiges Lachen von seiner Seite, danach kippte er um und lag bewegungslos. Mit einem aufmunternden Grinsen in Whites Richtung, verschwand Red in der Stadt und ging gleich auf das erste Haus zu. White konnte das Grinsen sofort deuten und folgte Red.



## Kapitel 10: 9. Mission: Red und White

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 11: 9. Mission: Red und White (zensiert)

Im Gutshaus angekommen, bertat Red es sofort und bestellte 3 Zimmer. Danach ging sie mit dem Schlüssel hoch in die 1. Etage und spürte White hinter sich. Red fragte: "Möchtest du deine Sache gleich bei mir mit ablege?" White nickte nur und legte seine Sachen ab. Danach verschwand er wieder und ging runter in den Spa-Bereich. Keine 5 Minuten später tauchte auch Red mit einem knappen Handtuch auf und setzte sich neben White. Sie schloss entspannt die Augen und genoss die Ruhe. Etwa 10 Minuten später tauchten auch Smoke, Black, Cat, Fox und im Schlepptau Kisame auf. Red fragte: "Was will der denn hier?" Cat sagte lachend: "Er ist ein Fischmensch und braucht Wasser. Wir wollten ihn nicht alleine lassen." Red musste über solch eine Aussprache leise kichern und sagte: "Ich habe seinen Körper gelähmt, er sollte sich also nicht mehr bewegen können. Aber es ist eure Entscheidung." Danach schloss sie wieder die Augen und spürte Whites Hand auf ihrem Oberschenkel. Ohne etwas zu sagen, ließ sie entspannt die Augen geschlossen und genoss die Wärme des Wassers. Nach einer Stunde verließ sie das Bad wieder und verabschiedete sich mit einer kleiner Handbewegung von den Jungs.

Dann bestellte sie sich etwas zu essen auf ihr Zimmer und wartete auf dem Ballkon darauf. Eine halbe Stunde verging und endlich kam das Essen. Dann eine Stunde später kam auch endlich White und zog sie sofort in seine Arme. Besitzergreifend küsste er sie auf den Mund und drängte sie Richtung Bett.

Red ließ sich nach hinten fallen und schaute White. Langsam wurde Ihr Mund trocken, als White das Hemd abstreifte. Er sah angezogen schon sehr gut aus, doch ohne Hemd wirkte er weniger zivilisierter. Seine Schultern waren breit und knochig, die Arme schlank, aber muskulös, und seine Brust... Lieber Gott, seine Brust- und Bauchmuskeln waren steinhart. Er war der Mann in ihren Träumen, und sie wollte ihn in sich aufnehmen, wollte ihn überall spüren.

Sie schlängelte sich unter seinen Beinen hervor, kniete vor ihm und zog sich rasch das Tanktop über den Kopf. Dann warf sie Arme um seinen Hals und drückte sich fest an ihn. Sie begann sanft an seinen Kinn zu knabbern.

***Wer wissen will, wie es weiter geht, bitte im ADULT-KAPITEL nachlesen!***

Eine Ewigkeit lang er einfach nur da und spürte, wie sein Herzschlag sich langsam wieder beruhigte, wie er die rote Zone verließ und sein Hirn die Arbeit wieder übernahm.

Langsam zog er sich aus ihr zurück und schloss sie erschöpft in seine Arme. Mit einem Kuss in den Nacken, schlief er ein, während Red sich schon im Land der Träume befand.

## Kapitel 12: 10. InoyShika, TenTenxNeji, HinataxNaruto und AnkoItachi/Kirigakure

Am nächsten Tag wachte Red als erstes auf und schaute neben sich. Dort sah sie ihn, ihre große Liebe und man ihrer Träume. Wie sollte es nun weiter gehen? Was wenn er von ihrem Geheimnis erfuhr und sie dann hasste?

Red schüttelte diese Gedanken ab und stand auf. Mit frischer Unterwäsche verschwand sie im Bad und unter der Dusche. Durch das Wasser wachte sie nun ganz auf und stellte 10 Minuten später, die Dusche wieder ab und ging zurück ins Schlafzimmer. Dort wartete White schon auf sie. Er hatte seinen Rücken an die Wand gelehnt und schaute sie erwartungsvoll an. Ohne ihn auch nur anzuschauen, zog Red sich ihre Klamotten an und sagte: "Bis dann." Bevor sie den Raum verließ und einen verwirrten White zurückließ. Er hatte den Sex mit der jungen Frau sehr genossen und auch Gefühle waren dabei gewesen. White verstand nicht, wie es passiert war doch er musste zugeben, dass er Red liebte und mit ihr eine richtige Beziehung anfangen wollte. Mit diesen Gedanken stand er auf.

Währenddessen befanden sich Smoke und Red schon beim Frühstück. Gerade kamen auch Kisame und Black dazu. Sie redeten kurz über den Tag und wann sie wieder in Konoha sein würden.

Genau in diesem Moment wachte in Konoha eine junge Frau mit langen blonden Haaren auf und war einfach nur glücklich. Sie erwartet von Shikamaru ihrem Freund ein Kind und Beide wollten auch bald heiraten. Das Kind sollte nicht unehelich zur Welt kommen.

Vor 2 Jahren hatte noch alles anders ausgehen, denn Shikamaru war mit Temari zusammen gewesen und sie selbst mit Sai. Einem jungen Mann, der mit Tinte kämpfte und der ANBU angehörte. Während einer Mission war sie verletzt wurden und statt nach Sai zu rufen, hatten sie nach Shikamaru gerufen. Beiden war von diesem Moment an klar gewesen, dass sie sich liebten und zusammen gehörten. Einen Monat später kamen sie zusammen. So sehr sich Ino über die Schwangerschaft freute, so sehr bedauerte sie es auch, dass sie ihre Ausbildung als Medic-Nin unterbrechen musste und erst im nächsten Jahr weitermachen konnte.

Auch TenTen und Neji hatten ihr Glück vor einem halben Jahr gefunden, sie lebten glücklich auf dem Hyugawesen zusammen. Sie würden auch bald heiraten und eine Familie gründen. TenTen hatte ein Genin-Team übernommen und kümmerte sich rührend darum. Während Neji zusammen mit Shikamaru und Choji in einem ANBU-Team war.

Hinata hatte sich von ihrem Clan verabschiedet und Neji gebeten den Clan irgendwann einmal zu führen. Sie hatte ihrem Vater klar machen können, dass sie zu Naruto und seinem Clan gehörte. Neji, war schon immer besser als sie gewesen und er würde ein besseres Oberhaupt abgeben als sie. Hinata war froh sich für diesen Weg zu entschieden zu haben, denn sie liebte ihren Job als Genin-Leiterin und mit Naruto zusammen zu sein. Vor einem Jahr waren Beide zusammen gekommen und nun hoffte sie auf 5 bestimmte Wörter. Sie wusste Naruto wollte es bei einem besonderen

Moment machen und sie wusste, er würde bald da sein. Bald würde Naruto wieder von seiner Mission zurück sein und sie in seine starken Arme schließen. Ihr Held.

Selbst Anko, hatte endlich wieder den Weg ins Reich der Lebenden gefunden und auch sie musste eine Änderung feststellen. Sie hatte sich in Itachi verliebt und wollte seine Freundin sein. Aber würde auch Itachi diesen Schritt wagen oder war es nur eine Affäre gewesen und konnten sie ihr Glück finden? Anko musste noch zwei Tage warten bis er wieder zurück war. Auch hoffte sie das Kakashi, nach dem Tod seiner großen Liebe und seines besten Freundes noch Glück, Liebe finden würden.

Zurück in Kirigakure bereiteten gerade zwei ANBU-Teams auf dem Nachhauseweg vor. Red hatte keien Lust mehr und wollte nur noch zu ihren Patienten.

Sie fragte Kisame: "Kannst du das >Raum-Zeit-Jutsu<?" Kisame nickte nur mit dem Kopf und so standen keine 5 Minuten später 6 ANBUs und ein Abtrünniger in Tsunades Büro. Red sagte: "Auftrag erfüllt. Ich werde dann mal gehen und Sakura bei der Untersuchung helfen." Tsunade schüttelte jedoch den Kopf und sagte: "Ich brauche dich für eine Ein-Mann-Mission. Morgen geht es auf nach Sunagakure." Red nickte nur und verließ ohne einen Gruß das Arbeitszimmer. Draußen wartet schon Shizune auf sie und sagte: "Das ist dein Alibi, gegenüber Kakashi. Damit er nicht nach dir sucht und du in Ruhe arbeiten kannst." Red nickte dankend und teleportierte sich zusammen mit Shizune ins Krankenhaus und zog sich dort in ihrem Büro um.

Danach ging sie zu einem der Operationsräume und sah die Leiche von Kabuto an. Sie war froh, dass er endlich tot war und ihre Eltern Frieden finden konnten.

Sakura wollte gerade mit den ersten Schnitt anfangen, als sie das herannahende Chakra von Sasuke, Kakashi, Naruto und Genma spürte. Itachi und Kisame waren nicht dabei.

Sie ging zurück zum Anmeldetresen und fragte dort eine Schwestern nach dem Befinden ihrer Patienten. Naruto sah den Rosahaarschop als erstes und rief laut: "Hallo Sakura-chan." Sakura haste es, wenn er anfang zu schrie und sagte schreiend: "ZUM LETZTEN MAL! HÖR AUF ZU SCHREIEN ODER ICH ERTEILE DIR HAUSVEROBT. WAS HABE ICH DIR WEGEN WUNDEN GESAGT?? Kommt alle mit, ins nächste Behandlungszimmer." Naruto folgte Sakura mit hängenden Ohren und auch die Anderen schauten sie überrascht an. Im Behandlungszimmer kam sie jedem mit ihrem Finger einen Chakrastroß und heilte durch 2 unbekannte Zeichen die Wunden. Sie wollte wieder das Zimmer verlassen, als Kakashi fragte: "Wo ist Red?" Sakura sagte: "Wo wohl? Auf Mission. So und jetzt raus, ich habe keine Zeit mehr für euch." Naruto sagte: "Kommst du mit Ramen essen?" Sakura schüttelte jedoch den Kopf und sagte: "Sorry, keine Zeit. Muss mich um ein paar Sachen kümmern und Missionen erledigen." Mit diesen Worten verschwand sie und ging schnellen Schrittes zu Kabutos Leiche zurück.

Am frühen Abend konnte sie ihre Arbeit beenden und fiel zu Hause erschöpft ins Bett. Als Genma zurück kam, befand Sakura sich schon im Land der Träume.

## Kapitel 13: 11. Die Wahrheit über Sakura

Am nächsten Tag, wachte Sakura sehr zeitig auf und ging in Ruhe joggen. So langsam fand sie zu ihrer inneren Ruhe wieder. Die eine Nacht mit Kakashi, hatte alles durch einander gebracht und sie spürte wie seine Blick öfters auf ihr hangen.

Sie hielt sich die meiste Zeit nur noch im Krankenhaus auf und verschiebte das Training auf den ganz frühen Morgen oder den sehr späten Abend.

Gegen 09.00 Uhr kehrte sie nach Hause wieder zurück und frühstückte in Ruhe mit Genma, bevor sie sich auf den Weg zum Krankenhaus machte. Seitdem Red nicht mehr aufgetaucht war, benahm sich auch Kakashi sonderlicher und schaute den Beiden sehr oft beim Training zu. Denn Itachi hatte den Auftrag bekommen sich um Kisame zu kümmern. Auch war er mit Anko zusammen gekommen und sie lebten mit Sasuke auf dem Uchiha-Anwesen.

Kakashi hatte während des Trainings immer wieder feststellen müssen, dass sich Red und Sakura in ihrem Kampfstil sehr ähnelten und auch sehr temperamentvoll waren.

Er musste sich ein Grinsen verkneifen, als er an dem Moment dachte wie seine Lippen, die von Sakuras berührten. Sie hatte für einen kurzen Moment ihr Gleichgewicht verloren und ihr Körper bewegte sich Richtung seinen. Für nicht einmal Minute hatten sich ihre Lippen berührt und in genau diesem Moment hatte er Reds Anblick vor seinen inneren Augen gesehen.

Er hatte den Gedanken abschütteln können und sich wieder auf seine Arbeit konzentrieren können. Immer wieder waren ihm jedoch die absurden Gedanken gekommen, dass Sakura und Red ein und dieselbe Person waren. Kakashi musste wissen, ob er Recht hatte und schaute Sakura von diesem Moment an, jeden Tag beim Training zu und er sah immer mehr Ähnlichkeiten. Er wollte heute noch Genma nach der Wahrheit fragen.

Sakura war währenddessen im Krankenhaus angekommen und hatte sich in ihrem Labor eingeschlossen. Denn sie wusste, heute würde Kakashis alles erfahren. Genma wollte ihm die ganze Wahrheit erzählen und dann konnte man erst weitersehen. Er wusste wo Kakashi sich befanden und machte sich auf den Weg zum Gedenkstein von Konoha. Dort sah er seinen besten Freund stehen, die Hand auf dem Stein abgelegt und traurig in die Ferne schauen.

Kakashi hatte das Kommen seines Freundes bemerkt und drehte sich nun um. Genma ging langsam auf ihn zu und stellte sich neben ihn. "Sind Sakura und Red, die ein und dieselbe Person?", kam sofort die Frage von Kakashi. "Ja, sind sie. Komm setzen wir uns und ich erzähle dir die Geschichte von Sakura", war die Antwort von Genma.

Kakashi nickte nur und folgte Genma zu einer Bank, wo sie sich hinsetzen. Genma sagte: "Sakura erkannte mit 12 Jahren, dass du, Sasuke und Naruto ihre Familie seid und verließ dafür ihre Eigene. Jedoch musste sie ein Jahr später feststellen, dass sie sich in ihren Sensei verliebt hatte und verließ ihre neue Familie, um ihr nicht zu schaden. Sie ging in Tsunades Lehrer, wurde mit 15 zum JoNin und mit 16 Jahren zur ANBU und zur Medic-Nin. Als Sakura konnte sie als ganz normale Medic-Nin leben und anderen Menschen helfen. Red, war jedoch die harte Seite von Sakura, die sehr stark ist und kämpft bis zum eigenen Tod. Sie scheut auch nicht, vor dem töten zurück, wie

es Sakura immer tat. Sakuras Gefühle, änderten sich jedoch in der ganzen Zeit nicht und sie verließ für 6 Jahre das Dorf um dich zu vergessen. Jedoch waren ihre Gefühle so groß, dass sie dich nicht vergessen konnte und als Red ihren Gefühlen nachgab. Eine Sache noch, sei nicht sauer auf sie, denn sie wollte dir niemals Schaden und hat sich deswegen zurück gezogen. Mit 17 1/2 Jahren wurde Sakura von Kabuto gefangen genommen, denn sie trägt ein besonderes Gen in sich. Sie kann sich in einen Wolf verwandeln. Kabuto wollte dies für sich ausnutzen und versuchte alles. Sakura war jedoch zu stark für ihn, sie konnte sich verwandeln und alle seine Anhänger töten. Mit dieser Mission konnte sie endlich Rache nehmen und ihre Eltern konnten den Frieden finden.

Denke, in Ruhe über meine Worte nach und verletzte sie nicht. Denke auch daran, Sakura liebt dich wirklich und Rin hat immer nur Obito geliebt. Ihr könntet glücklich werden."

Mit diesen Worten erhob sich Genma und verschwand mit einem Gruß hinter dem nächsten Baum.

Auch Kakashi erhob sich langsam und er musste Genma Recht geben. Beide würden glücklich werden. Sie war nur sehr kurz seine Schülerin gewesen und nichts würde gegen eine Beziehung sprechen. Auch musste Kakashi sich eingestehen, dass er sich schon längst in Sakura verliebt hatte, denn jede Berührung war einzigartig und ihre Blicke sagten alles.

Mit schnellen Schritten, machte sich Kakashi auf dem Weg zum Krankenhaus, aber keine wusste wo sie steckte. Da wollte er ihr nun, seine Gefühle gestehen und sie war nicht aufzufinden.

Auch bei sich zu Hause war Sakura nicht und Kakashi machte sich auf den Weg zu Tsunade. Dort erfuhr, dass Sakura das Dorf wegen Kräuter sammeln verlassen hatte und er sehr spät wieder kommen würde. Niedergeschlagen ging Kakashi nach Hause und legte sich schlafen. Er träumte in dieser Nacht zum ersten Mal von Sakura und wusste sie würden glücklich werden können.

Sakura kam frühen Abend nach Hause zurück und sie erfuhr von Genma die ganze Geschichte. Ihr wurde schwarz vor Augen und sie kippte um.

## Kapitel 14: 12. Schwächeanfall (Kakashis Sorgen)

Genma konnte Sakura gerade so auffangen und brachte sie auf den schnellstmöglichen Weg zum Krankenhaus. Dort wurde er sofort von Shizune in Empfang genommen und Tsunade wurde auch noch gerufen. Sie stellte einen Schwächeanfall fest und fragte Genma nach dem Grund.

Eine Stunde später, wusste Tsunade was passiert war und kümmerte sich wieder um Sakura. Ihr ganzer Körper wurde von einer Heilenergie umgeben und sie konnte wieder zu Kräften kommen und das erlebte besser verarbeiten.

Genma hatte sich währenddessen auf den Weg zu Kakashi gemacht und erzählte ihm von der Nachricht. Auch Naruto und die Anderen erfuhren davon und kamen zum Krankenhaus. Während Kakashi bei Sakura im Zimmer saß, konnten die Anderen nur zu sehen und warten.

Eine Stunde später verließen sie das Krankenhaus wieder, denn Tsunade und Genma hatten Versprochen bei Neuigkeiten sich sofort zu melden.

Es vergingen jedoch fast 2 Wochen, in den Sakura nicht aufwachte und Kakashi immer unruhiger wurde. Kakashi betrat nach einer kurzen Dusche wieder den Raum und sah wie Sakura langsam ihre Augen öffnete. Langsam setzte er sich hin und nahm ihre Hand, bevor er sagte: "Gott, seit Dank. Du bist endlich wieder wach, Sakura. Bitte, bleib von nun an bei mir." Sakura konnte nur nicken und hatte Tränen in den Augen. Eine Stunde später betrat auch Tsunade das Zimmer und schloss Sakura überglücklich in ihre Arme. Nach einander erfuhren auch die Anderen davon und jeder wollte sie besuchen. Gegen Abend wurde es dann wieder ruhiger und Kakashi, Sakura waren wieder alleine.

"Ich liebe dich, Sakura", sagte Kakashi auf einmal. Sakura sah ihn verwundert an und konnte ihr Glück kaum fassen. Kakashi sah sie aufmerksam an und dann hörte er endlich ihre Antwort: "Ich dich auch, Kakashi." Mit klopfendem Herzen, beugte sich Kakashi, die Maske ziehend vom Gesicht, runter und gab seinen Angebeteten einen Kuss auf den Mund. Sakura spürte den leichten Druck auf ihren Lippen und gab sofort nach. Der Kuss wurde immer leidenschaftlicher und erst nach einer Weile, wegen Luftmangel, musste sie sich trennen.

Kurz darauf schlief Sakura mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen ein und spürte Kakashis Hand auf Ihrer. Gegen 22.00 Uhr betrat Tsunade nochmals den Raum und freute sich sehr für die Beiden, als sie die miteinander verschlungen Hände sah. Kakashi würde sehr gut für Sakura Sorgen und sie immer lieben.

Die Wochen vergingen und das junge Liebespaar verbrachte zusammen sehr viel Zeit. Auch akzeptierten die Menschen in Konoha die Beziehung von den Beiden und darüber war Sakura sehr froh.

Vor 2 Tagen war Kakashi zu Sakura gezogen, während Genma bei Sasuke wohnte und Itachi, Anko sich eine eigene Wohnung gesucht hatten. Sie erwarteten nämlich Nachwuchs und wollten bald Heiraten.

Sasuke hatte sich jedoch gegen die Liebe entschieden und kümmerte sich lieber um

die Kinder seiner Freunde.

Selbst Naruto hatte es geschafft, Hinata einen Heiratsantrag zu machen und sie würden bald Heiraten. TenTen und Neji wollten in 2 Wochen heiraten und kurz danach würden sich Ino und Shikamara das Ja-Wort geben.

## Kapitel 15: 13. Sakura x Kakashi

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 16: 13. Sakura x Kakashi (zensiert)

sich Sakura zu nähern und sie zu lieben. Sakura jedoch wollte endlich mit Kakashi schlafen und hielt es nicht mehr aus.

Sie wurde immer unruhiger und hoffte das ihre Arbeit im Krankenhaus schnell beendet war und sie nach Hause gehen konnte. Kakashi hatte sie die letzte Woche immer wieder im Krankenhaus besucht und sie einen Kuss geholt. Danach war er fröhlich pfeifend verschwunden.

Gegen 14.00 Uhr verließ sie das Krankenhaus und ging zu Ichiraku. Dort wollte sie sich mit Sasuke und Naruto zum Mittagessen treffen. Eine Stunde später verließ sie die Bar wieder und ging ihre Eltern besuchen, bevor sie sich auf den Weg machte. Kakashi würde jeoch erst in 2 Stunden kommen und da würde es langsam dunkel werden.

Zuhause angekommen, ging sie in Ruhe in die Wanne und bereitete noch ein kleines Essen vor. Gegen 18.00 Uhr kam auch Kakashi endlich nach Hause und sie aßen zu Abend. Danach räumten sie die Küche auf und gingen Richtung Wohnzimmer. Dort angekommen stieß sie ihm leicht gegen die Brust. Er landete auf dem Sessel hinter sich. „Was zum...“

In der nächsten Sekunde kletterte sie auf seinen Schoß, packte sein Hemd an beiden Seiten der Knopfleiste und zerrte seinen Mund an ihre Lippen.

Kakashi drückte Sakura an sich, hob sie hoch und trug sie zum Bett. Dort legte er sich mit ihr hin, zog sich zurück und Beide waren in wenigen Sekunden eingeschlafen.

Beiden waren einfach nur glücklich und es würde nur noch besser werden. Das spürten sie Beide und sie sollten Recht behalten. In der Nacht wurde Sakura langsam von Kakashi wach geküsst und sie gaben sich ihrer Lieber nochmals hin. Diesmal liebten sie sich sinnlich, zärtlich und langsam.

Eine Stunde später schlief Sakura erschöpft in Kaakashi Armen ein. Seine Beine, waren um ihre geschlungen und sein Arm berührten ihren Bauch, während sein Atem ihr Ohr streifte und seine Nase in den rosanen Haaren versteckt war.

## Kapitel 17: 14. In guten wie in schweren Tagen

Wieder gingen die Monate ins Lande und Konoha wurde zu einem fröhlichen Dorf. Denn innerhalb von 4 Monaten heirateten 3 Freundinnen von Sakura, ihre große Liebe.

Als Erstes heirateten TenTen und Neji, danach Ino und Shikamaru und zum Schluss Hinata und Naruto. Immer mehr wünschte sich auch Sakura, einen Antrag von ihren Liebsten zu bekommen, aber dieser blieb aus und so konnte Sakura nur zu sehen.

Sie und Kakashi waren sehr glücklich mit einander und lernten sich immer besser kennen. Und dann sollte endlich Sakuras großer Tag kommen. Sakura hatte gerade ihr Besteck zur Seite gelegt, als sich Kakashi auf einmal vor sie hinkniete und fragte: "Liebste Sakura, möchtest du meine Frau werden?" Sakura konnte es einfach nicht fassen, ihr größter Wunsch war wahr geworden. "Ja, ich will", antwortete Sakura einem überglücklichen Kakashi. Dieser zog seine Verlobte in seine Arme und küsste sie leidenschaftlich auf den Mund. Arm in Arm schliefen sie sehr schnell ein.

Am nächsten Tag gingen Sakura und Kakashi Hand in Hand zu Tsunade, um ihr von der freudigen Nachricht zu erzählen. Tsunade gratulierte den Beiden und durch den ANBU vor der Tür verbreitete sich die Nachricht wie ein Buschfeuer. Von diesem Moment an, hatten die Beiden keine Ruhe mehr, denn jeder wollte helfen. Die Jungs wollten das Fest vorbereiten und die Mädels wollten Sakura bei dem Kleid helfen.

In einem Monat würden die Kirschbäume wieder blühen und dann wollten die Beiden heiraten. Dann war es endlich soweit und ein aufgeregter Kakashi stand am Altar, neben ihm Sasuke und Naruto, seine besten Schüler und seit langem auch sehr gute Freunde. Dann betrat endlich Sakura den Raum und Kakashi konnte den Blick nicht mehr von ihr losreißen. Da war sie nun, seine Sakura, die Frau seiner Träume und schlaflosen Nächte. Nach vielen Jahren hatten sie sich endlich gefunden und würde eine Familie sein.

Als Sakura vor Kakashi stand, umhüllte sie ein rosaner Nebel und Kakashi schaute seine Braut verwundert an. Diese nickte jedoch nur und Tsunade sprach: "Willst du Kakashi Hatake, die vor dir stehende Sakura Haruno zu deine rechtmäßigen Braut nehmen. Sie liebe und ehren, in guten wie in schlechten Tagen?" "Ja, ich will", war die Antwort von Kakashi. Danach fragte Tsunade Sakura das Gleiche und wieder hörte man ein "Ja, ich will." Tsunade sagte: "Somit, erkläre ich euch nun zu Mann und Frau. Ihr dürft die Braut nun küssen." Dies ließ sich Kakashi nicht zwei mal sagen und küsste Sakura leidenschaftlich auf den Mund. Überall hörte man es klatschen und jubel. Tsunade sagte: "Darf ich vorstellen, Sakura Haruno Hatake und Kakashi Hatake." Wieder klatschten alle und danach sollte Sakura den Brautstrauß werfen. Gefangen wurde er von Anko und so würde nun bald die nächste Hochzeit statt finden.

Nach mehreren Stunden Feiern verabschiedete sich das junge Brautpaar von seinen Freunden und machten sich auf den Weg nach Hause. In dieser Nacht würden sie ihre Kinder zeugen.

## Epilog: Chidori-Rin & Sumo-Obito

Eines Morgens wurde Sakura durch Übelkeit geweckt und musste sich beeilen aufs Klo zu kommen. Eine Stunde später, konnte sie das Haus verlassen und machte sich sofort auf den Weg zu Tsunade. Nach einem "Herein", betrat sie das Zimmer und Tsunade sah sie fragend an. Sakura erläutete in kurzen Worten was los war und eine halbe Stunde später, konnte Sakura sich sicher sein. Sie erwartete Zwillinge, man konnte jedoch noch nicht feststellen, ob es Junge und Mädchen waren.

Mit klopfendem Herzen, verließ Sakura Tsunade wieder und machte sich auf den Weg nach Hause, wo Kakashi schon auf sie wartete, denn sie wollten gemeinsam zu Mittag essen.

Nach dem Essen sagte Sakura: "Ich glaube, ich werde die nächste Zeit keine Missionen mehr machen können." Kakashi sah seine Frau fragend an: "Was ist denn los?" "Ich war heute bei Tsunade und sie hat gesagt, dass ich mich lieber schonen sollte", sagte Sakura. "Ist es so schlimm?", hörte man die ängstliche Antwort von Kakashi. Sakura schüttelte jedoch den Kopf und sagte: "Ich bin Schwanger, Kakashi." Kakashi begriff am Anfang erst gar nicht, was Sakura damit sagen wollte, aber dann verstand er es und zog überglücklich seine Frau in die Arme.

Einen Monat später, nach dieser freudigen Nachricht erblickte Raven, die Tochter von Shikamaru und Ino die Welt. Keinen Monat später, bekamen dann auch TenTen und Neji einen Sohn und 2 Monate später, erblickte Hinatas und Narutos Sohn, die Welt Minato 2.

Wieder gingen die Monate ins Lande und es wurde Hochzeit gefeiert. Anko und Itachi, wollten sich endlich das Ja-Wort geben.

Kurz danach wurde Narutos größter Traum war, er würde seine Eltern glücklich machen können. Unter dem Jubel seiner Freunde, wurde er zum 6. Hokage gekrönt und er hatte sein Glück endlich gefunden.

An einem Samstag war es dann endlich soweit bei Kakashi und Sakura, gegen Mitternacht platzte die Fruchtblase.

Fast 10 Stunden später, unter großem Gefluce und Geschreie von Sakura, erblickten Chidori-Rin mit rosanen Haaren und schwarzen Augen, Sumo-Obito mit grauen Haaren und grünen Augen das Licht de Welt.

Beide würden großartige Ninjas werden und so war eine neue Welt der Ninjas geschaffen.

Sasuke starb im Alter von 45 Jahren im Kreise seine Freunde. Er war an den Verletzungen während eines Kampfen so stark verwundet wurden, dass keiner mehr ihn helfen konnte. Sein Traum als Ninja zu sterben, war wahr geworden.

Sakura und ihre Freunde lebten noch viele weitere Jahre. Sie bekamen ihre Enkelkinder mit und wurden zum Sanin erklärt.

Im Alter von 85 Jahren verstarb Sakura Haruno, als glückliche Frau in den Armen ihres

Mannes. Sie waren zusammen von der Welt gegangen, aber ihr Nachfahren würden die Welt weiterhin retten und beschützen.